



# **105. Geschäftsbericht 2016**

**Landwirtschaftlicher Genossenschafts-  
verband Schaffhausen**

**GVS - ein Unternehmen der Schaffhauser Bauernfamilien**

Ehrenpräsident	Fritz Friedli	
Verwaltung	Hanspeter Kern, Buchberg, Präsident Christoph Hafner, Schleithem, Vizepräsident Philippe Brühlmann, Thayngen Peter Gysel, Wilchingen Josef Müller, Buchberg Josef Würms, Ramsen	
Rechnungsprüfungskommission	Mannhart & Fehr Treuhand AG Ernst Hübscher, Thayngen Jakob Spörndli, Löhningen	
Unternehmensleitung	GVS Gruppe GVS Landi AG, Agro GVS Landi AG, Konsumenten GVS Zentrale Dienste GVS Schachenmann AG GVS Agrar AG Agrar Landtechnik AG	Ugo Tosoni Reto Joos Antonio Filomeno Daniel Leinhäuser Pablo Nett Ugo Tosoni, Markus Angst Ugo Tosoni, Ivo Fausch

Die Personen-Portraits, welche den Geschäftsbericht 2016 illustrieren, sind alles Mitarbeitende der GVS Gruppe, welche im Jahr 2016 ihr Dienstjubiläum feiern konnten. Auf der Titelseite von links: Martin Schilter, 5 Jahre GVS Agrar AG / Doris Müntener, 5 Jahre GVS Landi AG  
Marianne Lüthi, 15 GVS Agrar AG & Agrar Landtechnik AG

# Inhalt

Vorwort	4
<b>GVS Gruppe</b>	
Lagebericht	8
GVS Gruppe konzentriert	10
<b>GVS Stammhaus</b>	
Lagebericht	11
Bilanz und Erfolgsrechnung	12/13
Antrag zur Gewinnverwendung / Eigenkapitalnachweis	14/15
Geldflussrechnung	16
Anhang zur Jahresrechnung	17
Bericht der Revisionsstelle	20
<b>GVS Landi AG</b>	
Lagebericht	22
Bilanz und Erfolgsrechnung	30
<b>GVS Schachenmann AG</b>	
Lagebericht	32
Bilanz und Erfolgsrechnung	36
<b>GVS Agrar AG</b>	
Lagebericht	38
Bilanz und Erfolgsrechnung	42
<b>Agrar Landtechnik AG</b>	
Lagebericht	44
Bilanz und Erfolgrechnung	46
<b>Konsolidierte Jahresrechnung</b>	
Tochtergesellschaften und Beteiligungen	48
Konsolidierte Bilanz und Erfolgsrechnung	50
Konsolidierte Geldflussrechnung	52
Konsolidierter Fünfjahresvergleich	54
Bericht und Anhang zur Konzernrechnung	55

## Vorwort Hanspeter Kern



Der Landwirtschaftliche Genossenschaftsverband Schaffhausen schliesst das Jahr 2016, in einem ähnlich schwierigen wirtschaftlichem Umfeld wie im Vorjahr, auf vergleichbarem Niveau wie 2015, ab. Der Nettoerlös und somit die Margen fielen tiefer aus als im Vorjahr, was eine Konsequenz des hohen Wettbewerbdrucks war. Mit dem Fokus auf unsere Kompetenzen, einem Vertriebsnetz, welches die Kundennähe und die Kundenbeziehung ins Zentrum stellt, positionierten wir uns in einem herausfordernden Marktumfeld.

### Allgemeine Lage

Der Krieg in Syrien, Flüchtlinge in Europa, der Austritt Grossbritanniens aus der EU, die Wahl Donald Trumps zum amerikanischen Präsidenten, die unzähligen Anschläge bewegten uns im vergangenen Jahr und hatten ihre wirtschaftlichen Auswirkungen.

Wer 2016 für offene Märkte eintrat, kämpfte als Politiker oft auf verlorenem Posten. Der Enthusiasmus für das weltwirtschaftliche Aneinanderrücken schwand, dies hauptsächlich in den Industrieländern. Vor allem der Mittelstand in den Industrienationen sieht sich als Verlierer der Globalisierung, verzeichnete dieser in den vergangenen zwei Jahrzehnten kaum reale Einkommensgewinne. Vor allem in Grossbritannien und den USA verschaffte sich die Skepsis politisches Gehör.

Gemäss WTO-Beschlüssen muss die Schweiz bis zum Jahr 2020 die Exportsubventionen abschaffen. Ein erster Schritt dieser Forderung nachzukommen, erfolgte mit der Ablösung des «Schoggigesetzes». Diverse Branchenorganisationen setzten sich für eine neue WTO-konforme Stützungs-massnahme der Getreide- und Milchproduzenten ein. Mit dem «Schoggigesetz» werden die exportierten Nahrungsmittel wie Milch und Getreide auf ein konkurrenzfähiges Niveau verbilligt. Die neuen Stützungs-massnahmen werden handelsneutral finanziert und Gelder fliessen direkt den Produzenten zu.

Die Auswirkung der Agrarpolitik 2014-2017 stellt die Schaffhauser Betriebe während einem weiteren Jahr vor Herausforderungen. Die AP 2014-2017, mit welcher das Direktzahlungssystem

erweitert wurde und in der Folge beabsichtigt, die Mittel zielgerichteter, effizienter und von der Produktion entkoppelt einzusetzen, schwächt vor allem die produzierenden Betriebe wie sie im Kanton Schaffhausen ausgerichtet sind und stärkt die gemeinwirtschaftlichen Leistungen der Bergbetriebe.

**«MIT DEM FOKUS AUF UNSERE  
KOMPETENZEN, EINEM VERTRIEBS-  
NETZ, WELCHES DIE KUNDENNÄHE  
UND DIE KUNDENBEZIEHUNG INS  
ZENTRUM STELLT, POSITIONIERTEN  
WIR UNS.»**

Lassen wir das Landwirtschaftsjahr 2016 Revue passieren, machte das unbeständige Wetter der Landwirtschaft zu schaffen, wirkte sich oft negativ auf den Pflanzenbau aus und sorgte entsprechend für Herausforderungen im Pflanzenschutz.

Nach dem rekordwarmen Winter gab es im April frühlommerliche Temperaturen gefolgt von Frostnächten zum Monatsende. Im Mai folgte dann ausserordentlich viel Regen und tiefe Temperaturen. Der Juni machte es nicht besser, es gab nur drei sommerliche Tage. Der August versuchte, alles wieder gutzumachen und auch September und Oktober kompensierten den zu nasen Frühling mit viel Sonne.

#### **Ackerbau**

Tiefer als in den Vorjahren fiel die Getreideernte aus. Dank den trockenen Bedingungen im Sommer war die Belastung mit Mykotoxinen tiefer als befürchtet, aber dennoch höher als in den zwei Jahren zuvor. Als Getreidesammelstelle im Getreidekanton Schaffhausen waren wir gefordert. Eine rasche Bestimmung der angelieferten Ware, die umgehende Qualitätseinstufung sowie die sofortige Einleitung entsprechender Massnahmen garantierten uns Qualität und sicherten den Erfolg. Die durchschnittlichen Rapsenerträge lagen unter dem Niveau des Vorjahres. 2016 war ein bittersüßes Zuckerrübenjahr. Die Erntemengen fielen erneut unterdurchschnittlich aus und die Rübenpreise wurden nach dem Preiszerfall auf dem EU-Zuckermarkt weiter gesenkt.

#### **Viehwirtschaft**

Im Milchmarkt kämpften die Produzenten weiterhin mit dem starken Preisdruck. Infolge des anhaltend tiefen Milchpreises erreichte der Milchkuhbestand im Mai ein Rekordtief. Eine positive Entwicklung des Schweizer Milchpreises hängt weitgehend von der Entwicklung der Weltmarktpreise ab. Denn die Preisdifferenz der Milchprodukte zum Ausland bleibt trotz den

tiefen Schweizer Milchpreisen hoch. Auf tiefem Niveau pendelte sich der Preis für Kälbermast ein. Demgegenüber zeigte sich der Schweinemarkt etwas besser als letztes Jahr. Während sechs Wochen Grillzeit im Sommer kletterte der Preis auf Jahreshöchstniveau. Eier und Poulets gewinnen weiter Inlandanteil und erreichen mittlerweile 60% am Gesamtverbrauch.

#### **Rebbau**

Inmitten des grössten zusammenhängenden Rebbaugebiets der Ostschweiz nimmt der Wein einen wichtigen Stellenwert ein. Zu Beginn der Blüte wurden starke Verrieselungen und Kleinbeerigkeit festgestellt. Im Laufe des Sommers mussten die Winzer aufgrund des grossen Befallsdrucks von Mehltau und Falschem Mehltau äusserst achtsam sein. Erfreulicherweise blieb das Traubengut von der Kirschesigfliege verschont. Unsere Übernahmemengen beim Blauburgunder und Riesling / Sylvaner fielen mengenmässig tiefer aus als im Vorjahr, jedoch hat die Qualität des Traubenguts Freude bereitet.

**«INMITTEN DES GRÖSSTEN ZUSAMMENHÄNGENDEN REBBAUGEBIET DER OSTSCHWEIZ NIMMT DER WEIN EINEN WICHTIGEN STELLENWERT EIN.»**

#### **Zukunftsansichten**

Weiterhin fokussieren wir uns auf unsere Kernkompetenzen, mit welchen unser Unternehmen in seiner Vielfalt ein vertrauenswürdiger Partner in den Bereichen Landwirtschaft, Weinproduktion und Landtechnik ist. Mit diversen Projekten wie der Agro Vision 2020, der Weiterentwicklung der Marktfähigkeit der Landtechnik konzentrieren wir uns darauf, unsere Positionierung auf dem Markt stets auszubauen und voranzutreiben.

# Verwaltung

## GVS Verwaltung

Die Verwaltung, unter der Führung von Präsident Hanspeter Kern, hat sich im Jahr 2016 intensiv mit den laufenden und neuen Projekten, dem GVS – Code und der Mehrjahresplanung der GVS Gruppe beschäftigt

Die regelmässigen Sitzungen wurden von zusätzlichen Projekten begleitet, in welchen die Verwaltung ihre langfristigen Ansichten mit einbrachte.

Die Verwaltung hat die Unternehmensleitung kompetent mit ihrer Erfahrung unterstützt. Die Zusammenarbeit war jederzeit vorbildlich.

Stark beansprucht haben uns die währungsbedingten Preis- und Margensenkungen, die gesetzlich vorgeschriebenen Reglemente, die wir unter dem Namen GVS – Code gebündelt haben und das Projekt Agro – Vision 2020.

## 104. Delegiertenversammlung vom 31. Mai 2016

Die 104. ordentliche Delegiertenversammlung stand unter dem Motto „Kompetenzen stärken“.

„Insgesamt blicken wir auf ein erfreuliches Jahr zurück“!  
Mit diesen Worten begrüsst Präsident Hanspeter Kern die Delegierten, Vorstände, Gäste und die Unternehmensleitung der GVS Gruppe.

### «KERNKOMPETENZEN, LANGFRISTIGKEIT UND PROJEKTE DER GVS GRUPPE IM VORDERGRUND»

Das Landwirtschaftsjahr 2015 war sehr unterschiedlich, die Getreidemenge eher durchschnittlich, jedoch von sehr guter Qualität. Der Weinjahrgang 2015 wird als hervorragend deklariert. Der Preiszerfall im Milchmarkt sowie das tiefe Preisniveau im Schweinemarkt bereiteten Sorgen. Ebenfalls zu schaffen, machten der Importdruck verbunden mit dem starken Franken.

Mit 310 Mitarbeitenden erzielte die GVS Gruppe einen Umsatz von CHF 218 Mio. Cash Flow und Gewinn bleiben beinahe unverändert.

Die statutarischen Traktanden und der Antrag „Agro Vision 2020“, mit einem Rahmenkredit von CHF 3'700'000.00, wurden von der Delegiertenversammlung einstimmig genehmigt und/oder zur Kenntnis genommen.

# Personalkommission Andreas Hedinger

## Jahresbericht Personalkommission 2016

Das Jahr 2016 starteten wir mit dem beinahe traditionellen Skitag erstmals in Grösch. So besammelten wir uns am 28. Februar 2016 in aller Frühe im GVS und konnten nach einer kurzen Carfahrt den Skitag bei gutem Wetter geniessen.

Auch in diesem Jahr traf sich die Personalkommission zu mehreren Sitzungen. In der ersten Sitzung beschäftigten wir uns mit dem Jahresabschluss 2015 sowie mit dem allgemeinen Geschäftsgang. Die Anwesenden konnten dazu Fragen stellen und Anregungen einbringen, was auch genutzt wurde.

Bei einem weiteren Treffen wurden die Vorbereitungen für die Lohnrunde in Angriff genommen.

Die letzte Sitzung im 2016 führten wir traditionell im Besucherraum der GVS Weinkellerei durch. Bei der Budget-Präsentation 2016 wurden wir über die hoch gesteckten Ziele informiert, wel-

**«DAS JAHR 2016 STARTETEN  
WIR MIT DEM BEINAHE TRADITIONELLEN SKITAG»**

che wiederum eine grosse Herausforderung für jeden Mitarbeitenden bedeuten. Im Weiteren wurde uns der neue Leistungsplan der Pensionskasse vorgestellt. Als zusätzliches Traktandum waren die Lohnverhandlungen angesagt. Die Personalkommission musste einsehen, dass eine generelle Lohnerhöhung nicht zeitgemäss ist. Trotzdem fand man nach längeren Diskussionen eine Lösung, welche für beide Parteien stimmte.

Unter dem Motto „GVS rockt“ stand in diesem Jahr das Jahresessen der GVS Gruppe, an welchem sich alle Mitarbeitenden kulinarisch verwöhnen lassen konnten. Es war wiederum ein gelungener Abend mit einem vielseitigen Programm; an dieser Stelle möchte ich im Namen aller Angestellten der Verwaltung und der Unternehmensleitung ganz herzlich danken. Ein grosses Dankeschön natürlich auch den Organisatorinnen und Organisatoren für die Gestaltung.

Ich freue mich mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, auf ein erfolgreiches neues Jahr und wünsche allen viel Glück und alles Gute in der Familie sowie im Beruf.

## GVS Gruppe Ugo Tosoni



Das Geschäftsjahr 2016, welches fast so gut war wie das Vorjahr, hat die ganze Gruppe sehr stark gefordert. Die volatilen Marktgegebenheiten und die unsicheren Rahmenbedingungen waren nicht einfach für die Mitarbeitenden der GVS Gruppe. Mit Leistungsbereitschaft, ausserordentlichen Einsätzen und langjähriger Erfahrung haben sie sich trotz den widrigen Einflüssen erfolgreich am Markt bewiesen und ein gutes Resultat erwirtschaftet, auf welches wir alle stolz sind. Der Geschäftsbericht 2016 würdigt die «GVS-Jubilare», welche mit ihren Portraits den Bericht illustrieren und mit ihren persönlichen Erlebnissen während ihrer «GVS-Zeit» stellvertretend für das Engagement und die Loyalität gegenüber der GVS Gruppe stehen. Im Berichtsjahr haben wir uns intensiv auf unsere Kernkompetenzen konzentriert und diese gestärkt.

### GVS Landi AG

Nässe, Trockenheit und ein hoher Krankheitsdruck belasteten sämtliche Kulturen. Tiefe Erträge, sinkende Preise, den hohen Ansprüchen gerecht werden und weiterhin am Ball bleiben, sind nur ein paar Schlagworte, die uns im vergangenen Jahr begleitet haben. Mit guten Verkäufen, einer professionellen Dienstleistung, der Investition in einen Ersatz Sortex, flexiblen und engagierten Mitarbeitenden und den Arbeiten rund um die Vision 2020, sind wir gestärkt aus dem 2016 in das neue Jahr gestartet. Weiterhin "nahe beim Schaffhauser Bauern" sein, die Vision 2020 weiter verfolgen und stärken, zur Schaffhauser Einheit finden und mit dem Glauben an die produzierende Landwirtschaft, sind überzeugende Argumente, uns tagtäglich für die GVS-Mitglieder und Kunden zu engagieren. Mit Stolz möchte der GVS als Teil

der Schweizer Landwirtschaft wahrgenommen werden. Arbeiten wir gemeinsam am Erfolg.

Das GVS Konsumenten Team darf stolz sein auf seine vollbrachte Leistung im abgelaufenen Jahr. Sie haben in einem erneut sehr schwierigen Detailhandelsjahr mit weiter steigendem Einkaufstourismus, Online-Handel und Wetterkapriolen einen grossen Erfolg verzeichnen können. Im Verdrängungsmarkt konnten die Landi-Läden, Tankstellen, Tankstellenshops, Waschanlagen und die Brenn- und Treibstoffabteilung ihre Umsätze halten und teilweise ausbauen.

**«DER GVS MÖCHTE ALS TEIL DER SCHWEIZER LANDWIRTSCHAFT WAHNGENOMMEN WERDEN. ARBEITEN WIR GEMEINSAM AM ERFOLG.»**

### GVS Schachenmann AG

Nach der Freigabe des Euro Kurses anfangs 2015 wurde ein starker Rückgang im Wein- und Getränkebereich verzeichnet. In diesem Umfeld ist es unserer Weinkellerei gelungen, den Umsatz mit unseren eigenen Produkten zu erhöhen und unsere Marktposition auszuweiten. Dank unermüdlichem Einsatz konnten wir bei unseren eigenen Weinen und Spirituosen mehr absetzen. Gelungen ist dies dank einer Kombination von Tradition und Innovation. Ideal repräsentiert durch den Goldsiegel Edition 2015, mit welchem wir eine erfolgreiche Innovation mit einem bewährten Produkt kombiniert haben. Parallel dazu haben wir erste Reorganisations-Massnahmen eingeleitet. Die Optimierung der Strukturen ist ein Prozess, welcher uns in den kommenden Jahren weiterhin beschäftigen wird mit dem Ziel: besser für die Zukunft aufgestellt zu sein und unseren Kunden beste Produkte und Dienstleistungen bieten zu können.

### **GVS Agrar AG**

Nach einem sehr erfolgreichen Traktorenjahr 2015 blickten wir dem Jahr 2016 ziemlich skeptisch entgegen. In einem um 15% rückläufigem Markt konnten wir uns im vergangenen Jahr wiederum sehr gut positionieren. Die gesamte Mannschaft der GVS Agrar AG hat Hervorragendes geleistet, sodass wir die Leaderposition auf dem ersten Platz mit der Einzelmarke Fendt sowie mit allen Marken halten konnten. Ein Marktanteil mit all unseren Marken von gut 27% erfüllt uns mit Stolz und Freude. Trotz einem schwierigen Marktumfeld durch sinkende Produkt-erlöse, Wetterkapriolen und schlechten Erträgen haben wir mit den zwei Marken Fendt und Valtra unsere Marktanteile und Stückzahlen gesteigert, Massey Ferguson musste einen leichten Rückgang hinnehmen, welcher vor allem durch lang erwartete, aber im 2016 nicht lieferbaren Produkte begründet ist.

### **Agrar Landtechnik AG**

Im Bereich der Eigenprodukte konnten wir mit der Marke AGRAR, vor allem mit den neuen Ladewagen-Baureihen Marktanteile vom Wettbewerb zurück gewinnen. Beim AGRAR-Gülleprogramm hielten wir unsere gute Position auf dem Markt. Mit der KRONE-Produktpalette verzeichneten wir massiv schlechtere Umsätze gegenüber den Vorjahren. Dies ist eine Konsequenz der tiefen Milchpreise und des nassen Frühjahrs, welches unsere Landwirte hinnehmen mussten. Eine umso erfreulichere Auftragslage anfang des neuen Jahres stimmt uns zuversichtlich. Mit der Übernahme der Firma Bovet durch GVS AGRAR AG konnten wir unsere Produktpalette mit namhaften Marken wie SULKY und MONOSEM im Terraprofi-Bereich ausbauen. Somit ist es uns gelungen, auch im Bereich der Bodenbearbeitungsmaschinen ein komplettes Produktportfolio anbieten zu können. Unser

**«UNSERE STRATEGISCHEN AUSRICHTUNGEN IN DEN EINZELNEN GESCHÄFTSBEREICHEN, DIE ENORME LEISTUNGSBEREITSCHAFT UND DIE KONZENTRATION AUF DIE HAUPTAUFGABEN LASSEN UNS MIT STOLZ IN DIE ZUKUNFT BLICKEN.»**

schweizweites Händlernetz ist unser Garant für ein starkes Vertriebsnetz und zeichnet uns aus auf dem Markt. Erneut konnten wir unsere Vertriebsstruktur quantitativ ausbauen und qualitativ verbessern.

### **GVS Stammhaus**

Als Drehscheibe sämtlicher Finanzströme nimmt das Rechnungswesen eine zentrale Rolle innerhalb der GVS Gruppe ein. Mit unseren gut ausgebildeten und motivierten Mitarbeitenden beraten wir sämtliche Geschäftsbereiche in finanziellen Angelegenheiten. Der Informatik kommt eine immer wichtigere Rolle zu, denn sämtliche Geschäftsprozesse werden in unseren IT-Systemen abgebildet. Auf die Sicherheit und Verfügbarkeit der Systeme in sämtlichen Geschäftsbereichen legen wir höchsten Wert.

Die Mitarbeitenden unserer Gruppe sind unser grösstes Gut. Unser kleines, qualifiziertes HR-Team sorgt für gute Rahmenbedingungen am Arbeitsplatz und für die nötigen Ausbildungen zur Verrichtung der täglichen Arbeiten. Im Berichtsjahr haben wir zusammen

mit den Kadermitarbeitenden unsere Führungsrichtlinien überarbeitet.

### **Zukunftsansichten**

Mit diesem motivierten und erfahrenen Team sowie der langfristig ausgerichteten Unternehmensstruktur sind wir für die zukünftigen Herausforderungen gewappnet. Da sind sich die Verwaltung und die Unternehmensleitung einig. Unsere strategischen Ausrichtungen in den einzelnen Geschäftsbereichen, die enorme Leistungsbereitschaft und die Konzentration auf die Hauptaufgaben lassen uns mit Stolz und Zuversicht in die Zukunft blicken.

# GVS Gruppe konzentriert

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2016	2015
<b>Umsatz inkl. Dienstleistungen</b>	<b>208'111</b>	<b>218'221</b>
<b>Bruttoertrag inkl. Dienstleistungen</b>	<b>38'767</b>	<b>39'278</b>
Personalaufwand	21'182	20'939
Sachaufwand	9'071	8'807
Kapitalaufwand	465	780
Abschreibungen und Reinertrag (Cash Flow)	7'541	8'210
Bilanzsumme	137'312	131'265
Umlaufvermögen	84'698	79'917
Anlagevermögen	52'614	51'318
Eigenkapital (inkl. Anteil Minderheitsaktionäre)	50'777	48'470

# GVS Stammhaus Daniel Leinhäuser

## Geschäftsverlauf sowie wirtschaftliche Lage

Im Rechnungswesen stand in der GVS Landi AG eine Weiterentwicklung des monatlichen Reportings an, welches uns detaillierte Informationen zum Geschäftsverlauf in den einzelnen Bereichen zur Verfügung stellt.

In der Informatik lag das Schwergewicht in der Konsolidierung der IT-Systeme und deren Aktualisierung.

Die Unternehmensleitung und das Kader der GVS Gruppe erstellten gemeinsam die neuen Führungsrichtlinien, welche im Herbst von der Verwaltung genehmigt wurden. Zu den folgenden Themen wurden kurze und prägnante Aussagen gemacht: Kommunikation/Information, Verantwortung/Delegation, Vorbild und Ziele/Vorgaben.

Die Heizungsanlage an der Gennersbrunnerstrasse 61, welche die Gebäude der GVS Landi Agro, der Weinkellerei und der GVS Zentralen Dienste beheizt, wurde ersetzt. Eine kombinierte Gas-/Oelheizung mit Wärmetauscher wurde in Betrieb genommen. Durch diese und weitere Massnahmen erhielt der GVS ein Zertifikat für die Befreiung der CO<sub>2</sub>-Abgabe.

## Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Im Geschäftsjahr 2016 beschäftigte das GVS Stammhaus im Jahresdurchschnitt 20 Mitarbeitende (Vollzeitstellen).

Im 2016 waren drei Auszubildende zum Beruf Kauffrau/Kaufmann beschäftigt, sowie zwei Praktikanten der Handelsmittelschule Schaffhausen, welche ein einjähriges Praktikum bei uns absolvieren und dieses dann mit der Berufsmaturität abschliessen werden.

## Durchführung der Risikobeurteilung

Die Verwaltung hat sich mit den möglichen Risiken der Firma beschäftigt. Anhand eines Risikokataloges werden die entsprechenden Risiken im Detail besprochen und beurteilt sowie entsprechende Massnahmen sofern und soweit möglich jeweils beschlossen und umgesetzt. Der Verwaltungsrat ist davon überzeugt, dass die umzusetzenden Massnahmen ausreichende Sicherheit in Bezug auf die vorhandenen Risiken bieten.

Im Geschäftsjahr sind keine weiteren aussergewöhnlichen Risiken entstanden, welche im Risikokatalog nicht abgehandelt werden.

## Bestell- und Auftragslage

Da das GVS Stammhaus als Dienstleistungserbringer innerhalb der GVS Gruppe auftritt, ist die Auftragslage klar und konstant geregelt.

## Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Wir beobachten und prüfen laufend die neuesten Trends im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie und setzen diese wenn sinnvoll in der GVS Gruppe um.

## Zukunftsaussichten

Die Informatik hat ein Vorprojekt zur Ablösung der Business-Software der GVS Landi AG gestartet. Dabei geht es um den Ersatz von WIN3000 durch Bison for Landis (B4L).

Im Geschäftsbereich GVS Agro (GVS Landi AG) wird das Projekt Agro Vision 2020 durchgeführt. Als Besitzerin der Bauten unterstützt und arbeitet das GVS Stammhaus an diesem Projekt aktiv mit.

**«DAS KADER DER GVS GRUPPE  
ENTWICKELTE NEUE FÜHRUNGS-  
RICHTLINIEN.»**

# GVS Stammhaus Bilanz

per 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2016	2015
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	101	180
Forderungen aus L&L Dritte	82	42
Forderungen aus L&L GVS Gruppe	102	102
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	267	331
Übrige kurzfristige Forderungen GVS Gruppe	13'254	6'687
Aktive Rechnungsabgrenzungen	65	17
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>13'871</b>	<b>7'359</b>
Finanzanlagen Dritte	260	194
Finanzanlagen GVS Gruppe	15'925	15'925
Beteiligungen	8'564	8'704
Mobile Sachanlagen	1'047	411
Immobilien Sachanlagen	18'181	19'085
Projekte, Banken, Anlagen	912	
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>44'889</b>	<b>44'319</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>58'760</b>	<b>51'678</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	336	86
Verbindlichkeiten aus L&L GVS Gruppe	25	18
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	18'677	15'750
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	7'619	3'359
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	125	209
Passive Rechnungsabgrenzung, kfr. Rückstellungen	856	1'359
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>27'638</b>	<b>20'781</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	17'988	18'850
Rückstellungen	604	581
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>18'592</b>	<b>19'431</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Anteilscheinkapital	2'077	2'077
Gesetzliche Gewinnreserve	420	420
Freiwillige Gewinnreserve	7'160	6'960
Gewinnvortrag	1'685	764
Unternehmensergebnis	1'188	1'245
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>12'530</b>	<b>11'466</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>58'760</b>	<b>51'678</b>

# GVS Stammhaus Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2016	2015
<b>Ertrag</b>		
Dienstleistungen	6'259	6'156
<b>Total Ertrag</b>	<b>6'259</b>	<b>6'156</b>
Personalaufwand	1'902	1'927
<b>Ergebnis nach Personalaufwand</b>	<b>4'357</b>	<b>4'229</b>
Raumaufwand	217	175
Unterhalt- & Reparaturaufwand	26	20
Fahrzeug- & und Transportaufwand	24	23
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	7	9
Energie- & Entsorgungsaufwand	15	38
Verwaltungs- & Informatikaufwand	456	412
Werbeaufwand	12	25
Sonstiger betrieblicher Aufwand	13	19
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>770</b>	<b>721</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b> vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	<b>3'587</b>	<b>3'508</b>
Abschreibungen	-1'357	-1'089
<b>Betriebliches Ergebnis</b> vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	<b>2'230</b>	<b>2'419</b>
Finanzaufwand	-667	-806
Finanzertrag	581	609
<b>Betriebliches Ergebnis vor Steuern</b>	<b>2'144</b>	<b>2'222</b>
A.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand	-784	-753
A.o., einmaliger, periodenfremder Ertrag	74	36
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	<b>1'434</b>	<b>1'505</b>
Steuern	-246	-260
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>1'188</b>	<b>1'245</b>

## Antrag zur Gewinnverwendung

	2016	2015
<b>Reinertrag</b>	<b>1'188'020.71</b>	<b>1'244'868.19</b>
+ Gewinnvortrag vom Vorjahr	1'684'564.19	763'789.60
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>2'872'584.90</b>	<b>2'008'657.79</b>
Zins auf Anteilscheinkapital 4.75% auf Fr. 2'077'000.--	-98'657.50	-98'657.50
- Rückvergütungen an Genossenschaften 0.2% auf Bezüge von Fr. 12'816'600.--	-25'633.20	-25'436.10
- Zuweisung an ordentliche Reserven	-200'000.00	-200'000.00
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>2'548'294.20</b>	<b>1'684'564.19</b>

## GVS Stammhaus Eigenkapitalnachweis

(in 1000 Franken)

	Anteilscheinkapital	Eigene Anteilscheine	Gewinnreserve	Total Eigenkapital
<b>Schlussbestand 31.12.2015</b>	<b>2'086</b>	<b>-9</b>	<b>9'389</b>	<b>11'466</b>
Jahresgewinn			1'188	1'188
- Verzinsung Anteilscheine			-99	-99
- Rückvergütungen an LGs			-25	-25
<b>Schlussbestand 31.12.2016</b>	<b>2'086</b>	<b>-9</b>	<b>10'453</b>	<b>12'530</b>

# Geldflussrechnung GVS Stammhaus

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

Fonds: flüssige Mittel

	2016	2015
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		
Jahresergebnis	1'188	1'245
Abschreibungen	1'357	1'089
Bildung (+) und Auflösung (-) von Rückstellungen	199	-183
<b>Cash-flow</b>	<b>2'744</b>	<b>2'151</b>
Abnahme (+) und Zunahme (-) Forderungen aus L&L Dritte	-105	-46
Abnahme (+) und Zunahme (-) Forderungen aus L&L GVS Gruppe	-1	-101
Abnahme (+) und Zunahme (-) kfr. Forderungen Dritte	-47	275
Abnahme (+) und Zunahme (-) kfr. Forderungen GVS Gruppe	-6'566	-419
Abnahme (+) und Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzungen	-48	-17
Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	250	-54
Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus L&L GVS Gruppe	7	2
Zunahme (+) und Abnahme (-) kfr. verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	3'327	-980
Zunahme (+) und Abnahme (-) kfr. verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	4'260	1'554
Zunahme (+) und Abnahme (-) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	-85	53
Zunahme (+) und Abnahme (-) passive Rechnungsabgrenzungen	-503	462
<b>Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>3'233</b>	<b>2'880</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen in Finanzanlagen und Beteiligungen (-)	-75	0
Desinvestitionen von Finanzanlagen und Beteiligungen (+)	9	97
Investitionen in mobile und immobile Sachanlagen (-)	-1'864	-569
Desinvestitionen von mobilen und immobilien Sachanlagen (+)	4	2
Investitionen in immaterielle Werte (-)	0	-7
<b>Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1'926</b>	<b>-477</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Aufnahme (+) und Rückzahlung (-) von lfr. verz. Verbindlichkeiten Dritte	-1'262	-2'711
Gewinnausschüttungen (-)	-124	-133
<b>Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1'386</b>	<b>-2'844</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>-79</b>	<b>-441</b>
Flüssige Mittel Anfang Jahr	180	621
Flüssige Mittel Ende Jahr	101	180
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>-79</b>	<b>-441</b>

## Anhang zur Jahresrechnung GVS Stammhaus

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts, Art. 957 bis 963b) erstellt. Das Schweizer Rechnungslegungsrecht sieht im Grundsatz die Bewertung zum Niederstwertprinzip vor. Zusätzlich besteht jedoch die Möglichkeit zu Wiederbeschaffungszwecken oder zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens zusätzliche Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen vorzunehmen oder nicht mehr begründete Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen nicht aufzulösen. Die Bildung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen erfolgt still. Wird jedoch das erwirtschaftete Ergebnis durch eine Nettoauflösung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen wesentlich günstiger dargestellt, so muss der Betrag dieser Nettoauflösung im Anhang offengelegt werden.

Die Rechnungslegung erfordert von der Verwaltung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbind-

lichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die Verwaltung entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind oder wo Wahlmöglichkeiten vorliegen sind nachfolgend beschrieben:

- Die Gesellschaft verzichtet auf eine Bewertung zum Marktpreis für Aktiven mit Börsenkurs oder einem anderen beobachtbaren Marktpreis
- Finanzleasing wird nicht bilanziert
- Das Anlagevermögen wird grundsätzlich degressiv abgeschrieben

## Anhang zur Jahresrechnung GVS Stammhaus

	Berichtsjahr	Vorjahr
<b>Flüssige Mittel</b>		
Kassen	46'982	53'751
Postkonto	18'080	10'934
Bankguthaben	35'862	115'048
<b>Total</b>	<b>100'924</b>	<b>179'733</b>
<b>Ausserordentlicher, einmaliger oder periodischer Aufwand</b> (in CHF 1'000)		
GVS Prozent GVS Landi AG	350	380
Defizit Produktion Saatgetreide	89	89
GVS Strategie	100	0
Übernahme Personalrabatte GVS Landi AG	46	43
Agro Vision 2020	0	50
Zielgruppen Marketing	2	100
Spezialdelkredere-Erhöhung	176	38
Stromkosten aus Vorjahr	0	20
verschiedene unwesentliche Posten	22	33
<b>Total</b>	<b>785</b>	<b>753</b>
<b>Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag</b> (in CHF 1'000)		
nicht benötigte Abgrenzung	47	0
verschiedene unwesentliche Posten	27	36
<b>Total</b>	<b>74</b>	<b>36</b>
<b>Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt</b>		
Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt		
nicht über	50	50

## Anhang zur Jahresrechnung GVS Stammhaus

	Berichtsjahr	Vorjahr
<b>Wesentliche Beteiligungen</b>		
GVS Agrar AG, Schaffhausen		
Kapitalanteil (direkt)	100.00 %	100.00 %
Stimmenanteil (direkt)	100.00 %	100.00 %
GVS Landi AG, Schaffhausen		
Kapitalanteil (direkt)	64.75 %	64.80 %
Stimmenanteil (direkt)	64.75 %	64.80 %
GVS Schachenmann AG, Schaffhausen		
Kapitalanteil (direkt)	80.00 %	80.00 %
Stimmenanteil (direkt)	80.00 %	80.00 %
Tanklager Herblingertal AG, Schaffhausen		
Kapitalanteil (direkt)	50.00 %	50.00 %
Stimmenanteil (direkt)	50.00 %	50.00 %
<b>Sonstige Angaben</b>		
Nicht bilanzierte Leasingverb. mit Restlaufzeit > 1 Jahr	21'004	30'006
Gesamtbetrag für Verb. Dritter bestellen Sicherheiten	6'561'000	6'561'000
Gesamtbetrag zur Sicherstellung eig. Verb. verw. Aktiven	18'180'721	19'085'322
<b>Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten von 1 - 5 Jahren	11'988'000	12'850'000
Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten über 5 Jahre	6'000'000	6'000'000
<b>Honorar der Revisionsstelle</b>		
Honorar für Revisionsdienstleistungen	23'000	30'388

# Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung des Genossenschaftsverbandes Schaffhausen, Schaffhausen.

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Genossenschaftsverbandes Schaffhausen GVS bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

## Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

## Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichend Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Be-

deutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

## Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Mannhart & Fehr Treuhand AG  
Julien Carrard,  
dipl. Treuhandexperte, Mandatsleiter, Revisionsexperte

Daniel Fehr,  
Dipl. Wirtschaftsprüfer, Revisionsexperte

Schaffhausen, April 2017



„Nicht auf vorgegebenen eingefahrenen Spuren gehen, sondern die eigene Richtung suchen und finden - Das war unser Motto vor 35 Jahren. So starteten wir gestärkt durch unser Mutterhaus GVS am 01. November 1981 die Werkstatt in Kirchleerau. Man gab uns in der Umgebung damals keine grosse Überlebenschance, zu stark war die Konkurrenz grösserer Werkstätten. Doch schon anfangs 1982 verkauften wir den ersten Fendt-Traktor, einen Fendt 200 S. Bis heute sind es zirka 300 Traktoren, die in unserer Werkstatt ausgeliefert wurden.“

Peter und Antoinette Roos,  
je 35 Jahre Peter Roos AG,  
eine Tochtergesellschaft der GVS AgrarAG

# GVS Landi AG, Bereich Agro Reto Joos

## Geschäftsverlauf sowie wirtschaftliche Lage

Der GVS Kundenstamm hat sich gegenüber Vorjahr kaum verändert. Die Einkaufspreise haben sich, erfreulicherweise für den Produzenten, massiv nach unten bewegt, was zur Folge hatte, dass wir einen Umsatzverlust hinnehmen mussten. Die Grenz-nähe und die Grösse der Betriebe verlangen, dass sich der GVS mit den bestehenden Landis Tag für Tag für den Schaffhauser Bauern engagieren. Der Kunde von Heute ist preissensitiv und der unternehmerisch denkende Produzent strebt an, den Kostenfaktor so tief wie möglich zu halten. Wir argumentieren mit Kundennähe, Warenverfügbarkeit, Beratung und Dienstleistung. Als stolze Schweizer sollten wir die Schweiz berücksichtigen und dadurch unsere Position weiter stärken. Ich bin mir sicher, dass der Schaffhauser Produzent das-selbe Ziel verfolgt.

Die Kosten jederzeit im Griff zu haben, setzen wir fest zum Ziel. Investitionen für die Zukunft werden gut beraten und mit viel pro und kontra diskutiert. Mit dem Projekt AGRO 2020 sind wir überzeugt, die richtigen und wichtigen Investitionen für die Zu-kunft zu tätigen, die dem Schaffhauser Bauern einen Nutzen bringen.

## Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Im Geschäftsjahr 2016 beschäftigte die GVS Landi AG, Agro, Schaffhausen im Jahresdurchschnitt 12 Mitarbeitende (Vollzeitstellen).

## Durchführung der Risikobeurteilung

Die Verwaltung hat sich mit den möglichen Risiken der Firma beschäftigt. Anhand eines Risikokataloges werden die entspre-chenden Risiken im Detail besprochen und beurteilt sowie ent-sprechende Massnahmen sofern und soweit möglich jeweils beschlossen und umgesetzt. Der Verwaltungsrat ist davon über-zeugt, dass die umzusetzenden Massnahmen ausreichende Si-cherheit in Bezug auf die vorhan-denen Risiken bieten.

Im Geschäftsjahr sind keine wei-teren aussergewöhnlichen Risiken entstanden, welche im Risikokata-log nicht abgehandelt werden.

**«DAS PROJEKT AGRO 2020: INVES-TITIONEN IN DIE ZUKUNFT, WELCHE DEM SCHAFFHAUSER BAUERN EI-NEN NUTZEN BRINGEN.».**

## Bestell- und Auftragslage

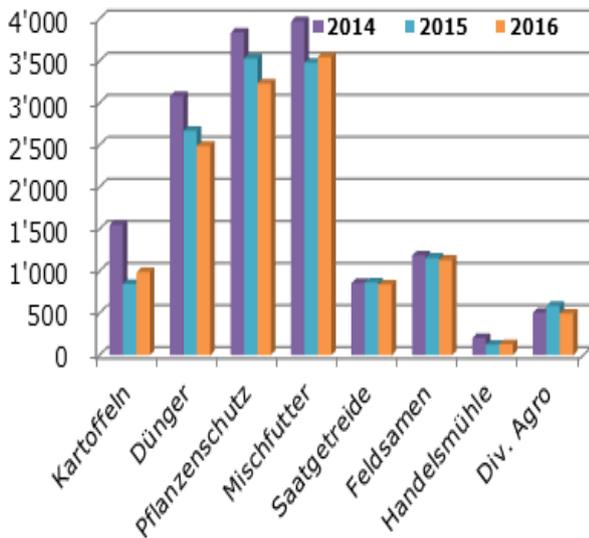
Wettbewerbsfähige Preise führten zu einem guten Auftragsein-gang im Berichtsjahr. "Draa bliibe", "nid lugg lo", sind Schlagwor-te, die uns antreiben, den GVS Grundauftrag zu erfüllen.

## Kartoffeln

Die Kartoffeln litten unter dem schlechten Wetter. Menge und Qualität fielen dementsprechend tief aus. Die Qualitätsansprü-che steigen weiter an. Der Kartoffelanbau hat sich zur Spezial-kultur entwickelt. Es muss aus diesem Grund davon ausgegan-gen werden, dass der Anbau im Kanton Schaffhausen weiter rückläufig sein wird.

**Dünger, Pflanzenschutzmittel, Sämereien, Mischfutter, Saatgetreide, Mehl**

Infolge der tiefen Preise für Landwirtschaftliche Hilfsstoffe mussten wir einen Umsatz-Rückgang in Kauf nehmen. Bei den Kartoffeln und im Bereich Mischfutter konnten wir den Umsatz leicht steigern. In den übrigen Kategorien sind die Veränderungen marginal.

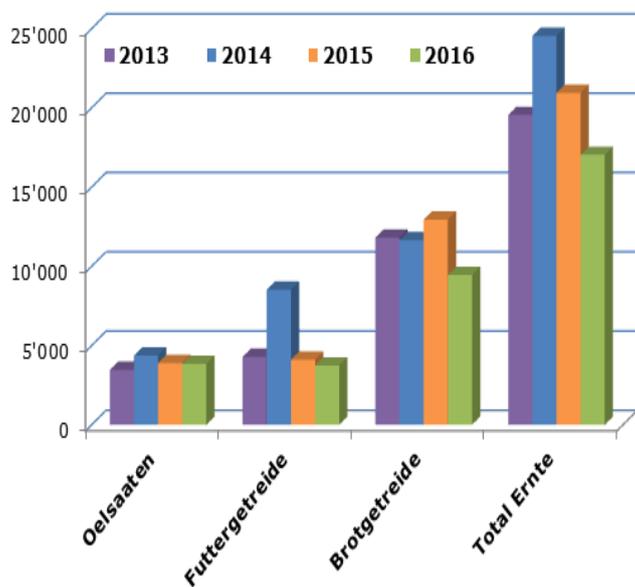


Der Milchpreis, tiefere Erträge und andere Gründe führen dazu, dass allgemein weniger Mischfutter eingekauft wird. Umso mehr erfreuen wir uns über die leichte Zunahme, welche trotz der rückläufigen Anzahl an Tierbetrieben im Kanton Schaffhausen realisiert werden konnte. Die historisch tiefen Düngerpreise, welche sich einige Produzenten zu Nutze gemacht hatten, führten zu höheren Absatzmengen. Über die weitere Preisentwicklung kann man gespannt sein.

**Getreide/Oelsaaten**

Mykotoxyn, tiefe Hektolitergewichte, Schmachkörner und ein tiefer Ertrag hatten in der vergangenen Ernte die Gemüter erhitzt. Alle konnten nicht von einer schlechten Ernte sprechen. Wir haben uns stark damit auseinander gesetzt, wie wir die schlechteren Qualitäten der betroffenen Produzenten aufbessern können. Als Genossenschaft haben wir unsere Aufgabe wahr genommen. Wir haben den Genossenschaftsgedanken in den Vordergrund gestellt und nach diversen Abklärungen und Tests entschieden, dass der Schaden beim Schaffhauser Bauern so klein wie möglich sein soll. Unbürokratisch und ohne zu zögern, hat sich der GVS für einen neuen, hochmodernen Sortex ausgesprochen. Mit dieser Investition konnte das Schadenausmass massiv begrenzt werden. Im Dezember wurde der neue Sortex in Betrieb genommen. Die Aufbereitung von mit Mykotoxin belastetem Getreide wird uns noch kurz bis vor die neue Ernte beschäftigen. Für den Produzenten hat sich diese Investition auf jeden Fall bezahlt gemacht.

Die Ernte 2016 konnte an beiden Sammelstellen ohne problematische Zwischenfälle abgeschlossen werden. Die Erntemengen vom Vorjahr konnten nicht ganz erzielt werden. Über alles wurden knapp über 17'000 Tonnen von den Schaffhausern Produzenten angeliefert.



Die in der Klasse Top von Swiss Granum eingeführte Qualitätszahl zeigte in der Auswertung, dass die Proteinwerte im vergangenen Jahr sehr gut waren. Der gesamten Wertschöpfungskette entlang, ist Qualität gefragt. Gemeinsam müssen wir daran arbeiten, dass der Kanton Schaffhausen in Zukunft nicht nur ein Ackerbau-Gebiet ist, sondern sich als Ackerbau-Kanton der Schweiz positioniert. Schaffhauser Getreide ist gefragt.

**«WICHTIGE PARTNER UND KUNDENBETREUER SIND DIE ÖRTLICHEN LANDIS.».**

**Forschungs- und Entwicklungstätigkeit**

Als Handels- und Dienstleistungsbetrieb beschränkt sich unsere Forschungs- und Entwicklungstätigkeit auf Marktforschung in Bezug auf Mitbewerber sowie Bedürfnisabklärung unserer Kunden. Dieser ständige Auftrag wird von allen unseren Mitarbeitenden täglich wahrgenommen und an die Geschäftsleitung rapportiert.

**Aussergewöhnliche Ereignisse**

Im Bereich Agro hat das Wetter einen grossen Einfluss auf das Geschäftsjahr. Eine grosse Belastung weit über die Ernte hinaus hatte unser Getreideteam zu bewältigen. Dieses aussergewöhnliche Jahr forderte in der Lagerung und der Getreideaufbereitung ein extremes Engagement. Im Übrigen standen die Planungsarbeiten für die Getreidesammelstelle und dann der Baubeginn Ende Oktober 16 auf dem Programm.

**Zukunftsaussichten**

Der Zukunft stehen wir offen gegenüber. Die Produkte, die Dienstleistung, unsere Beratung und die kompetenten Mitarbeiter sind gute Argumente, um in dieser herausfordernden Zeit bestehen zu können. Der GVS kann auf wertvolle Zusammenarbeit mit allen Partnern setzen. Die vollumfängliche Vernetzung in sämtlichen Bereichen geben Stabilität und fördern das Vertrauen. Das Engagement der Schaffhauser Bauern, sich für gute Qualitäten einzusetzen, verschafft Zutritt in alle Absatzkanäle.

Mit der Vision 2020 wurden bereits zukunftsweisende Schritte gemacht, die auch von den Schaffhausern Bauern getragen werden. Vorausschauende Überlegungen, interessante Projekte und der Glaube daran, zu erkennen, was der Schaffhauser Bauer braucht, lassen uns zuversichtlich sein.

Wichtige Partner und Kundenbetreuer sind die örtlichen Landis. Gemeinsam entscheiden wir und gemeinsam packen wir die Herausforderungen der Zukunft an.





„Ob im Landi Laden oder im Top Shop - kein Tag ist wie der andere. In der Landi verlangen die Breite des Sortiments und die Erwartungen unserer Kundschaft Flexibilität und Selbstständigkeit. Bei uns einzukaufen hat Tradition. Wir freuen uns, die Leute fachgemäss beraten zu dürfen! Dank reichem Angebot an Backwaren, Getränken und Zigaretten ist der Top Shop viel mehr als eine Tankstelle. Die Znüni-Zeit ist bestimmt am intensivsten, dafür reich an Begegnungen! Die Zukunft? Uns wird jeden Tag bestätigt, dass kompetenter Verkauf und persönlicher Kontakt weiterhin hochgeschätzt werden!“

von links:  
Emina Maksuti, 5 Jahre,  
Jeanette Besmer, 10 Jahre  
Daniel Schwaninger, 10 Jahre  
GVS Landi AG

# GVS Landi AG, Konsumenten Antonio Filomeno

## Geschäftsverlauf sowie wirtschaftliche Lage

### Detailhandel

Das abgelaufene Jahr war für den Schweizer Detailhandel ein schwieriges Jahr. Die Branche verzeichnet ein Minus. Vor allem der Non-Food-Sektor litt an einer starken Deflation. Der Einkaufstourismus sowie das Onlineshopping sind und bleiben eine permanente Herausforderung für die Detailhandelsbranche. Die Landi Schweiz konnte das Umsatzniveau analog Vorjahr halten und behauptete sich damit im schweizerischen Durchschnitt sehr gut. Die Landi Beringen und die Landi Herblingen mit Umsatzrückgängen von -2% und -4% konnten nicht mithalten. Die Grenznahe war bestimmt ein Thema und hatte ihre Auswirkungen. Trotz allem ist es den Top Shops in Herblingen und Beringen, sowie der Vinothek und dem Motor-Gerätecenter gelungen, die Umsätze teilweise markant zu steigern.

### GVS Brenn- und Treibstoffe

Im vergangenen Jahr konnte sich der GVS, zusammen mit den örtlichen Landi's, sehr erfolgreich im Brenn- und Treibstoff Markt behaupten. Wir sind stolz, dass wir ein weiteres Mal Marktanteile gewinnen konnten. Beim Dieselloel wurde die fast nicht für möglich gehaltene Marke von 20 Mio Liter überschritten. Der Absatz an Heizöl war 19,3 Mio Liter resp. 1.5% tiefer als im

Vorjahr, dies ist in einem hart geführten Verdrängungsmarkt keine Selbstverständlichkeit, denn der Schweizer Durchschnitt lag bei minus 13%. Ein aktives Kundenmanagement, Kundenpflege sowie der Umbau unseres Tanklagers Herblingen haben zu diesem Erfolg geführt. Die Heizöl- und Dieselpreise zeigten sich im 2016 wiederum sehr volatil. Der Preis für einen Tankzug Heizöl extra leicht schwankte zwischen dem 21.01.2016 und dem 30.12.2016 um mehr als 48%.

**«WIR SIND STOLZ, DASS WIR EIN WEITERES MAL MARKANTEILE GEWINNEN KONNTEN.»**

Die vier Diesellaktionen waren sehr gefragt, und wir durften wiederum eine Mehrmenge ausliefern. Auch hier schwankten die Preise extrem. Erste Diesellaktion im März 2017: 3'000 Liter Dieselpreis CHF 120.75 je 100 Liter. Letzte Diesellaktion im Oktober 2016: 3'000 Liter Dieselpreis CHF 130.50 je 100 Liter.

Die AGROLA Tankstelle im Majorenacker konnte sich gut im Markt behaupten und erzielte ein Plus von 2.4% gegenüber Vorjahr. Die Tankstelle in Beringen entwickelte sich noch besser und erzielte ein Umsatzplus von 7.3 %. Bei beiden Tankstellen haben sich die Bruttomargen erfreulicherweise erholt.

### **Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt**

Im Geschäftsjahr 2016 beschäftigte die GVS Landi AG, Konsumenten, Schaffhausen im Jahresdurchschnitt 48 Mitarbeitende (Vollzeitstellen).

### **Durchführung der Risikobeurteilung**

Die Verwaltung hat sich mit den möglichen Risiken der Firma beschäftigt. Anhand eines Risikokataloges werden die entsprechenden Risiken im Detail besprochen und beurteilt sowie entsprechende Massnahmen sofern und soweit möglich jeweils beschlossen und umgesetzt. Der Verwaltungsrat ist davon überzeugt, dass die umzusetzenden Massnahmen ausreichende Sicherheit in Bezug auf die vorhandenen Risiken bieten.

Im Geschäftsjahr sind keine weiteren aussergewöhnlichen Risiken entstanden, welche im Risikokatalog nicht abgehandelt werden.

### **Bestell- und Auftragslage**

Im Detailhandel leben wir von den Tageseinnahmen, Bestellungen nehmen wir wohl auf, aber diese werden in kürzester Zeit abgewickelt. Für das laufende Jahr sind deshalb ganz wenige offene Bestellungen vorhanden. Die Bestelleingänge für Heizöl liegen mit ca. 1.3 Mio Liter im üblichen Rahmen. Mit 2.9 Mio Liter vorbestelltem Diesel liegen wir über dem alljährlichen Durchschnitt.

### **Forschungs- und Entwicklungstätigkeit**

Als Handels- und Dienstleistungsbetrieb beschränkt sich unsere Forschungs- und Entwicklungstätigkeit auf Marktforschung in Bezug auf Mitbewerber sowie Bedürfnisabklärung unserer Kunden. Dieser ständige Auftrag wird von allen unseren Mitarbeitenden täglich wahrgenommen und an die Geschäftsleitung rapportiert.

### **Zukunftsansichten**

Das 2017 wird uns weiterhin und in vermehrtem Masse fordern, damit wir unsere hoch gesteckten Ziele erreichen können.

Der Heizölmarkt wird weiter sinken, der Kampf um Kunden, Margen und schlussendlich Ertrag spitzt sich zu, so dass derjenige mit dem besten Gesamtpaket gewinnen wird (Einkauf, Logistik etc.).

Im Frühling wird mit der Einzäunung des Tanklagers die letzte Ausbau-Etappe stattfinden. Aktuell werden jährlich mit der AGROLA zusammen ca. 30-35 Blockzüge à 1,5 Mio gelöscht.

An den AGROLA Tankstellen ist es unser Ziel, mit Neukunden Literumsätze und Shop-Umsätze zu steigern.

Branchenkennner rechnen damit, dass der Schweizer Detailhandel im laufenden Jahr stagnieren wird. Mit der Eröffnung des Lipo-Parks und der damit erhöhten Kundenfrequenz, erhoffen wir uns einen positiven Impuls für unsere Läden im Herblingertal.

## Reihenfolge der Sektionen im Verhältnis zu ihren Bezügen

	<b>2016</b>	<b>2015</b>
Wilchingen	3 021 286	3 097 205
Hallau / Oberhallau	2 087 516	2 356 466
Schlatt und Umgebung	1 825 816	1 464 726
Gächlingen	1 441 682	1 475 839
Buchberg / Rüdlingen	1 414 110	1 649 463
Ramsen	1 380 065	1 539 790
Thayngen	1 084 362	996 924
Schleitheim	526 127	118 843
Unterer Reiat	35 627	18 789
		-
		-
		-
<b>Total</b>	<b>12 816 591</b>	<b>12 718 045</b>



André Schneider,  
10 Jahre GVS Agrar AG  
und Agrar Landtechnik AG

„In meiner Tätigkeit als Verkäufer von Land- und Erntemaschinen bei der Agrar Landtechnik AG ist mir der persönliche Umgang mit unseren Kunden sehr wichtig. Ich darf die Kunden von der ersten Anfrage, über das Verkaufsgespräch bis hin zur Bestellung und anschließender Ablieferung betreuen. Dabei kann ich meine Kenntnisse über unsere Maschinen und die damit verbundenen Einsatzmöglichkeiten einbringen und vermitteln. Da sich der Markt und damit auch die Anforderungen der Maschinen ständig verändern, bleiben mein Umfeld und meine Tätigkeit stets spannend! „

# GVS Landi AG Bilanz

per 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2016	2015
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	298	1'312
Forderungen aus L&L Dritte	5'015	4'372
Forderungen aus L&L GVS Gruppe	149	38
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	228	599
Übrige kurzfristige Forderungen GVS Gruppe	7'619	3'353
Warenvorräte	5'791	7'009
Aktive Rechnungsabgrenzungen	294	386
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>19'394</b>	<b>17'069</b>
Finanzanlagen Dritte	39	43
Mobile Sachanlagen	1'203	1'361
Immaterielle Werte	64	0
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>1'306</b>	<b>1'404</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>20'700</b>	<b>18'473</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	9'434	8'097
Verbindlichkeiten aus L&L GVS Gruppe	105	103
Pflichtlagerwechsel	995	800
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	356	322
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	428	376
Passive Rechnungsabgrenzung, kfr. Rückstellungen	1'667	1'299
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>12'985</b>	<b>10'997</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	1'000	1'000
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	2'000	2'000
Rückstellungen	436	426
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>3'436</b>	<b>3'426</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Anteilscheinkapital	6'000	6'000
Gesetzliche Gewinnreserve	35	35
Verlustvortrag	-1'985	-2'304
Unternehmensergebnis	229	319
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>4'279</b>	<b>4'050</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>20'700</b>	<b>18'473</b>

# GVS Landi AG Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2016	2015
<b>Ertrag</b>		
Nettoverkaufserlös	78'425	83'869
Warenaufwand	-70'836	-75'966
<b>Bruttogewinn</b>	<b>7'589</b>	<b>7'903</b>
Dienstleistungen	1'359	1'350
<b>Total Ertrag</b>	<b>8'948</b>	<b>9'253</b>
Personalaufwand	4'073	4'030
<b>Ergebnis nach Personalaufwand</b>	<b>4'875</b>	<b>5'223</b>
Raumaufwand	1'447	1'443
Unterhalt- & Reparaturaufwand	239	202
Fahrzeug- & und Transportaufwand	917	997
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	29	39
Energie- & Entsorgungsaufwand	302	283
Verwaltungs- & Informatikaufwand	938	963
Werbeaufwand	109	126
Sonstiger betrieblicher Aufwand	181	168
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>4'162</b>	<b>4'221</b>
<b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)</b>	<b>713</b>	<b>1'002</b>
Abschreibungen	-522	-556
<b>Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)</b>	<b>191</b>	<b>446</b>
Finanzaufwand	-183	-232
Finanzertrag	178	114
<b>Betriebliches Ergebnis vor Steuern</b>	<b>186</b>	<b>382</b>
A.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand	-200	-162
A.o., einmaliger, periodenfremder Ertrag	256	165
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	<b>242</b>	<b>331</b>
Steuern	-13	-12
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>229</b>	<b>319</b>

# GVS Schachenmann AG Pablo Nett

## Geschäftsverlauf sowie wirtschaftliche Lage

Nach der Freigabe des Euro Kurses anfangs 2015 wurde ein starker Rückgang im Wein- und Getränkebereich verzeichnet. Der Konsument ist verunsichert und sucht die billigsten Produkte. In unserer grenznahen Lage bedeutet das auch, dass Konsumenten über die Grenze gehen und sich mit Getränken und Weinen eindecken, ebenfalls nimmt der Online-Handel immer mehr an Bedeutung zu.

In diesem Umfeld ist es unserer Weinkellerei gelungen, den Umsatz mit unseren eigenen Produkten zu erhöhen und unsere Marktposition auszuweiten. Dank unermüdlichem Einsatz konnten wir bei unseren eigenen Weinen und Spirituosen mehr absetzen. Gelingen ist dies dank einer Kombination von Tradition und Innovation, ideal repräsentiert durch den Goldsiegel Edition 2015.

Parallel zu den Verkaufsanstrengungen haben wir in einem ersten Schritt unser Unternehmen reorganisiert. Die Optimierung der Strukturen ist ein Prozess, welcher uns in den kommenden Jahren weiterhin beschäftigen wird mit dem Ziel: besser für die Zukunft aufgestellt zu sein und unseren Kunden beste Produkte und Dienstleistungen bieten zu können.

Das Rebjahr 2016 war wieder einmal speziell. Frost, Frust und Freude. Frost: Ende April fielen die Temperaturen in einer Nacht auf unter -5°C. Das reichte um im ganzen Blauburgunderland Triebe absterben zu lassen. Der Schaden war sehr ungleichmäßig verteilt und betrug im Durchschnitt 15-20% Ernteverlust. Frust: der nasse Frühling und Sommer sorgte für einen sehr grossen Pilzdruck in den Rebbergen. Wer das Wetter nicht genau beobachtete und jede Gelegenheit nutzte, kämpfte in seinen Reben gegen Mehltau und musste mit Reklamationen der Nachbarn bis hin zu Totalausfällen wegen Pilzbefall rechnen.

Freude: zum Glück rettete ein trockener, warmer Herbst die Traubenernte und die Kirschessigfliege konnte sich nicht vermehren. Die Ernte fiel klein aus, aber mit sehr guter Qualität. Wir können uns auf einen hervorragenden Jahrgang freuen.

**«DIE ERNTE FIEL KLEIN AUS, JE-  
DOCH IN SEHR GUTER QUALITÄT.  
WIR KÖNNEN UNS AUF EINEN  
HERVORRAGENDEN JAHRGANG  
FREUEN. «**

Ernte fiel klein aus, aber mit sehr guter Qualität. Wir können uns auf einen hervorragenden Jahrgang freuen.



„Wir zählen beide zum engen Kreis der Weintechnologen. Ein eher seltener Beruf, der in der deutschsprachigen Schweiz weniger als 10 Neu-Ausgebildete pro Jahr zählt. Unsere Aufgaben passen sich den Jahreszeiten an: im Herbst liefern die Produzenten das Erntegut an, daraus entwickelt sich der junge Wein, den wir pflegen und ausbauen bis das trinkreife Produkt entsteht. Unser Arbeitsrythmus im Weinkeller passt sich voll und ganz dem Lauf der Natur an. 2016 haben wir als ein aussergewöhnliches Jahr erlebt. Das absolut gesunde Traubengut, das über einen hohen Reifegrad verfügte, erlaubte seltene „Spielereien“ mit den Aromen und die Verarbeitung zu sehr speziellen Weinen.“

von links:  
Kevin Probst, 5 Jahre,  
Ulrich Haupt, 5 Jahre  
GVS Schachenmann AG

### Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Im Geschäftsjahr 2016 beschäftigte die GVS Schachenmann AG, Schaffhausen im Jahresdurchschnitt 19 Mitarbeitende (Vollzeitstellen).

### Durchführung der Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat sich im 2016 mit den möglichen Risiken der Firma beschäftigt. Anhand eines Risikokataloges wurden die entsprechenden Risiken im Detail besprochen und beurteilt sowie entsprechende Massnahmen sofern und soweit möglich beschlossen und umgesetzt. Der Verwaltungsrat ist davon überzeugt, dass die umzusetzenden Massnahmen ausreichende Sicherheit in Bezug auf die vorhandenen Risiken bieten.

Im Geschäftsjahr sind keine weiteren aussergewöhnlichen Risiken entstanden, welche im Risikokatalog nicht abgehandelt werden.

### Bestell- und Auftragslage

Wir bedienen unsere Privatkunden über die Vinothek. Im Weiteren sind wir an Weinmessen und Degustationen präsent. Im 2016 wurden verschiedene Massnahmen gestartet, um die Privatkundschaft besser anzusprechen. Ein Newsletter wurde lanciert sowie die Überarbeitung der Webpage samt Webshop gestartet. Dadurch konnten wir diese Kanäle gut bedienen, was an einem hervorragenden Weihnachtsgeschäft ersichtlich war.

In der Gastronomie hält der Druck auf die Betriebe an. Nur Betriebe mit innovativen Ideen und guten Angeboten können überleben. Entsprechend ist die Bestell- und Auftragslage bei solchen Kunden gut, ansonsten kämpft die Branche mit der wirtschaftlichen Situation.

Bei den Grossverteilern geht der Preisdruck weiter. Dank unserer guten Qualität konnten wir verschiedene Grossaufträge für 2016 sichern, so dass die Zusammenarbeit hier gut ist und ausgebaut werden konnte. Für 2017 ist es sogar so, dass wegen der kleinen Traubenmenge im 2016 nicht alle Anfragen bedient werden können.

### Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Nebst der Marktforschung in Bezug auf Mitbewerber sowie Bedürfnisabklärung unserer Kunden entwickeln wir unsere Produkte weiter.

Die Classique Linie wurde im 2016 komplett überarbeitet und präsentiert sich in einem freundlicheren Auftritt.

Aufgrund des aussergewöhnlichen Jahrgangs 2015 entwickelte unser

Kellermeister mit seinem Team einen speziellen Wein aus auserlesenen Spätlese Trauben. Das Marketing nahm den Faden auf und präsentierte den Wein in einem neuen Kleid: Der Goldsiegel Edition 2015. Der Auftritt ist sehr edel und kommt hervorragend bei den Kunden an.

**«EIN NEWSLETTER WURDE LANCIERT SOWIE DIE ÜBERARBEITUNG DER WEBPAGE SAMT WEBSHOP GESTARTET. «**

In der Linie der selbst abgefüllten Weine brachten wir einen weiteren Wein in der „Selezione“ Linie auf den Markt: einen „Selezione Veneto“, eine Auslese mit einem Ripasso Wein aus dem Veneto.

Für 2017 sind bereits weitere Weine in der Entwicklung, so zum Beispiel eine „Alte Rebe“ aus Dörflingen oder ein „Ripasso“ Wein aus dem Blauburgunderland. Wir können auf die Neuigkeiten gespannt sein.

#### **Aussergewöhnliche Ereignisse**

Als Folge der Schwierigkeiten in der Branche mussten im Jahr 2016 verschiedene Massnahmen getroffen werden. Das Team wurde personell um 3.8 Stellen gekürzt. Damit unseren Kunden gegenüber die gleichen Leistungen angeboten werden können, wurden die Prozesse optimiert. Im Weiteren wurde der Laden im Stauffacher auf Ende Jahr in die Vinothek im GVS Markt integriert. Es galt vor allem, die bestehende Kundschaft auf die Vinothek aufmerksam zu machen und weiterhin mit unseren Weinen zu bedienen.

**«GLÜCKLICHERWEISE KÖNNEN  
WIR DABEI AUF DIE HOHE QUALITÄT  
UNSERE PRODUKTE UND  
DIENSTLEISTUNGEN ZÄHLEN.»**

#### **Zukunftsansichten**

Insgesamt planen wir im 2017 höhere Umsätze, v.a. in den Kanälen Private und Grossverteiler und Gastronomie.

Mit den gestarteten Massnahmen wollen wir die Privatkunden vermehrt auf unsere Produkte aufmerksam machen und in diesem Kanal deutlich zulegen. Glücklicherweise können wir dabei auf die hohe Qualität unsere Produkte und Dienstleistungen zählen, so dass der Fokus auf die Verkaufsaktivitäten gerichtet ist.

Bei den Grossverteilern konnten wir unsere Palette erweitern. Wir können hier zulegen, soweit es aufgrund der kleinen Traubenernte 2016 möglich ist.

Dann gilt es, unsere Kunden in der Gastronomie möglichst gut zu unterstützen, damit sie sich im rauen Kampf behaupten können.

Zudem ist 2017 das Jahr des Goldsiegels. Der Traditionswein verzeichnet sein 50-jähriges Jubiläum. Zu Ehren dieses Anlasses reift im Keller bereits der Jubiläums-Goldsiegel heran und wird mit diversen Aktivitäten auf sich aufmerksam machen.

# GVS Schachenmann AG Bilanz

per 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2016	2015
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	204	415
Forderungen aus L&L Dritte	1'171	1'019
Forderungen aus L&L GVS Gruppe	104	106
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	46	69
Warenvorräte	3'936	4'064
Aktive Rechnungsabgrenzungen	43	191
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>5'504</b>	<b>5'864</b>
Finanzanlagen	509	531
Beteiligungen	81	81
Mobile Sachanlagen	359	469
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>949</b>	<b>1'081</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>6'453</b>	<b>6'945</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	874	804
Verbindlichkeiten aus L&L GVS Gruppe	3	4
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Drittel	5	5
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	736	1'168
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	61	33
Passive Rechnungsabgrenzung, kfr. Rückstellungen	374	376
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>2'053</b>	<b>2'390</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	30	35
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	3'600	3'800
Langfristige verzinsliche Verbindl. GVS Gruppe mit Rangrücktritt	200	
Rückstellungen	69	52
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>3'899</b>	<b>3'887</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Anteilscheinkapital	1'000	1'000
Verlustvortrag	-331	-23
Unternehmensergebnis	-168	-309
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>501</b>	<b>668</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>6'453</b>	<b>6'945</b>

# GVS Schachenmann AG Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2016	2015
<b>Ertrag</b>		
Nettoverkaufserlös	11'607	11'730
Warenaufwand	-7'737	-7'886
<b>Bruttogewinn</b>	<b>3'870</b>	<b>3'844</b>
Dienstleistungen	662	740
<b>Total Ertrag</b>	<b>4'532</b>	<b>4'584</b>
Personalaufwand	2'035	2'161
<b>Ergebnis nach Personalaufwand</b>	<b>2'497</b>	<b>2'423</b>
Raumaufwand	390	345
Unterhalt- & Reparaturaufwand	77	78
Fahrzeug- & und Transportaufwand	782	785
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	16	10
Energie- & Entsorgungsaufwand	164	183
Verwaltungs- & Informatikaufwand	385	312
Werbeaufwand	359	402
Sonstiger betrieblicher Aufwand	357	323
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>2'530</b>	<b>2'438</b>
<b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)</b>	<b>-33</b>	<b>-15</b>
Abschreibungen	-148	-193
<b>Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)</b>	<b>-181</b>	<b>-208</b>
Finanzaufwand	-121	-128
Finanzertrag	37	20
<b>Betriebliches Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-265</b>	<b>-316</b>
A.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand	-122	-72
A.o., einmaliger, periodenfremder Ertrag	221	81
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	<b>-166</b>	<b>-307</b>
Steuern	-2	-2
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>-168</b>	<b>-309</b>

# GVS Agrar AG

Ugo Tosoni, Markus Angst

## Geschäftsverlauf sowie wirtschaftliche Lage

Ein erwarteter Rückgang des Traktorenmarktes von rund 15% gegenüber dem Vorjahr prägte das Jahr 2016. Durch den starken Verdrängungskampf litt vor allem die im Mittelfeld angesiedelte Marke Massey Ferguson. Die Marken Fendt und Valtra konnten hingegen erfreulicherweise ihre Marktanteile und Stückzahlen nochmals ausbauen. Der Marktanteil von rund 27% der GVS Agrar AG (Marktführer) teilt sich auf Fendt mit 17.5% (1. Platz der Traktorenzulassungen), Massey Ferguson mit 6.6% und Valtra mit 2.8% auf. Im Schweizer Traktorenmarkt werden 63% der Traktoren unter 120 PS verkauft, wo wir von unseren Lieferanten bereits gut passende Produkte haben und neue in Entwicklung sind. Dies stimmt uns auch für die Zukunft sehr zuversichtlich. Unsere im 2015 getroffenen Massnahmen wie Einführung der Europreisliste, Online Konfigurator für Verkäufer und alle Händler, gezielte Lagerhaltung sowie Aktionen haben zu einem gesteigerten Vertrauen der Kunden geführt und wir konnten die Problematik der Parallelimporte noch mehr eindämmen. Mit der Anpassung an das europäische Marktumfeld musste ein Rückgang der Umsätze und Margen in Kauf genommen werden, welcher nur durch mehr Stückzahlen wettzumachen ist. Die kontinuierliche Erhöhung des Dienstleistungsgrades im After Sales (Werkstatt, Ersatzteillager und Kundendienst) ist ein dauerndes Projekt in der GVS Agrar AG und auch ein wichtiges Instrument, um die bereits hohe Kun-

denzufriedenheit beizubehalten und sogar noch auszubauen. Die Kombination all dieser Massnahmen hat dazu geführt, dass wir uns in einem rückläufigen und durch die schlechten Erträge sowie sinkenden Produkterlöse eher schlechten Agrarjahr wiederum sehr gut auf dem Markt behaupten konnten.

## Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Im Geschäftsjahr 2016 beschäftigte die GVS Agrar AG, Schaffhausen im Jahresdurchschnitt 55 Mitarbeitende (Vollzeitstellen).

## Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat sich an seinen Sitzungen mit den möglichen Risiken der Firma beschäftigt. Anhand eines Risikokataloges werden die entsprechenden Risiken im Detail besprochen und beurteilt sowie entsprechende Massnahmen sofern und soweit möglich jeweils beschlossen und umgesetzt. Der Verwaltungsrat ist davon überzeugt, dass die umzusetzenden Massnahmen ausreichende Sicherheit in Bezug auf die vorhandenen Risiken bieten.

Im Geschäftsjahr 2016 sind keine weiteren aussergewöhnlichen Risiken entstanden, welche im Risikokatalog nicht abgehandelt werden.

**«DIE KONTINUIERLICHE ERHÖHUNG DES DIENSTLEISTUNGSGRADDES IM AFTER SALES (WERKSTATT, ERSATZTEILLAGER UND KUNDENDIENST) IST EIN DAUERNDDES PROJEKT IN DER GVS AGRAR AG UND AUCH EIN WICHTIGES INSTRUMENT, UM DIE BEREITS HOHE KUNDENZUFRIEDENHEIT BEIZUBEHALTEN UND SODERNOCH AUSZUBAUEN. «**

Wie viele Fahrzeugverkäufe und Ersatzteilaufträge über unsere Schreibtische abgewickelt wurden, können wir schwer abschätzen. Eins ist jedoch sicher: wir sind stets mit viel Herzblut dabei! Ob für die Abklärung eines Liefertermines, die Organisation von Schulungen für Mechaniker oder die Versorgung mit speziellen Komponenten, wir kommunizieren fast täglich mit unseren Kunden. Mit guter Stimmung und Motivation finden wir immer die passende Lösung!



von links:  
Dieter Hierholzer, 15 Jahre  
Christian Schönberger, 5 Jahre  
Roland Tenger, 25 Jahre  
Michael Bühner, 20 Jahre  
Jochen Griesser, 10 Jahre  
GVS Agrar AG

### Bestell- und Auftragslage

Die Bestell- und Auftragslage hat sich zu Beginn des Jahres 2016 etwas schleppend, dann aber wie erwartet entwickelt, wobei vor allem das 4. Quartal im Jahr 2016 als herausragend zu beurteilen ist. Wir gehen für das nächste Jahr von einem konstanten oder eher leicht rückläufigen Markt aus.

### Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Als Handels- und Dienstleistungsbetrieb beschränkt sich unsere Forschungs- und Entwicklungstätigkeit auf Marktforschung in Bezug auf Mitbewerber sowie Bedürfnisabklärung unserer Kunden. Dieser ständige Auftrag wird von allen unseren Mitarbeitern täglich wahrgenommen und an die Geschäftsleitung rap-  
portiert.

**«VOR ALLEM DAS 4. QUARTAL IM  
IM VERGANGENEN JAHR IST BE-  
ZÜGLICH BESTELL- UND AUFTRAGS-  
LAGE ALS HERAUSRAGEND ZU BE-  
URTEILEN.**

### Aussergewöhnliche Ereignisse

Im November 2016 präsentierten wir an der AGRAMA in Bern ein völlig neues Messekonzept. Im Mittelpunkt standen für einmal nicht die Maschinen, sondern unsere Dienstleistungen sowie die Vertriebsstruktur. In einer Dorfplatz Atmosphäre konnten wir uns und unseren Vertriebspartnern eine optimale Infrastruktur für Beziehungsaufbau und -pflege bieten, welche rege genutzt wurde. Mit der völligen Einbindung unserer Vertriebspartner in den Messeauftritt hat die GVS Agrar Gruppe einen Meilenstein gesetzt, welcher in einer sehr positiven Stimmung und hohen Auftragseingängen gegen Ende Jahr deutliche Auswirkungen hatte.

### Zukunftsansichten

Der Verwaltungsrat ist mit dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2016 zufrieden. Die Ergebnisse in allen Bereichen haben gezeigt, dass die zusammen erarbeiteten Lösungen und die getroffenen Entscheidungen in die richtige Richtung führen. Das Jahr 2017 wird sicherlich erneute Herausforderungen mit sich bringen, rechnet der Verwaltungsrat sowie die Geschäftsleitung mit einem Rückgang des Traktorenmarktes um rund 100 Einheiten auf circa 2100. Das Umsatzbudget wurde für 2017 leicht angehoben, was einem konstanten, leichten Wachstum entspricht. Hauptaugenmerk für 2017 sind weiterhin auch die sinkenden Margen, welche nur durch Mehrumsatz und Kostensenkungen wettgemacht werden können.

**«MIT DER EINBINDUNG UNSERER VERTRIEBSPARTNER IN DEN MESSEAUFTRIFF HAT DIE GVS AGRAR GRUPPE EINEN MEILENSTEIN GESETZT, WELCHER POSITIV AUF DIE STIMMUNG UNSERES HÄNDLERNETZES WIRKTE UND SOMIT AUCH AUSSTRAHLUNG AUF DEN MARKT HAT.»**

# GVS Agrar AG Bilanz

per 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2016	2015
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	614	3'075
Forderungen aus L&L Dritte	11'821	9'174
Forderungen aus L&L GVS Gruppe	8'822	6'896
Forderungen aus L&L nahe Stehende	0	862
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	729	1'017
Übrige kurzfristige Forderungen GVS Gruppe	4'474	1'765
Warenvorräte	14'560	12'600
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'755	1'283
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>42'775</b>	<b>36'672</b>
Finanzanlagen Dritte	54	0
Finanzanlagen GVS Gruppe	6'364	6'000
Beteiligungen	5'079	3'342
Mobile Sachanlagen	118	186
Immobilie Sachanlagen	17'582	18'244
Immaterielle Werte	0	96
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>29'197</b>	<b>27'868</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>71'972</b>	<b>64'540</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	3'228	4'762
Verbindlichkeiten aus L&L GVS Gruppe	284	168
Verbindlichkeiten aus L&L nahe Stehende	0	2
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Drittel	2'257	1'257
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	12'483	5'506
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	152	250
Passive Rechnungsabgrenzung, kfr. Rückstellungen	6'088	6'268
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>24'492</b>	<b>18'213</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	8'820	9'800
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	10'000	10'000
Rückstellungen	2'227	2'047
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>21'047</b>	<b>21'847</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Anteilscheinkapital	6'000	6'000
Gesetzliche Gewinnreserve	1'200	1'200
Freiwillige Gewinnreserve	2'000	2'000
Gewinnvortrag	15'279	13'004
Unternehmensergebnis	1'954	2'276
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>26'433</b>	<b>24'480</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>71'972</b>	<b>64'540</b>

# GVS Agrar AG Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2016	2015
<b>Ertrag</b>		
Nettoverkaufserlös	74'000	77'022
Warenaufwand	-62'045	-66'326
<b>Bruttogewinn</b>	<b>11'955</b>	<b>10'696</b>
Dienstleistungen	1'209	728
<b>Total Ertrag</b>	<b>13'164</b>	<b>11'424</b>
Personalaufwand	4'426	4'339
<b>Ergebnis nach Personalaufwand</b>	<b>8'738</b>	<b>7'085</b>
Raumaufwand	1'324	1'321
Unterhalt- & Reparaturaufwand	78	47
Fahrzeug- & und Transportaufwand	716	634
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	77	74
Energie- & Entsorgungsaufwand	124	132
Verwaltungs- & Informatikaufwand	1'846	1'762
Werbeaufwand	555	498
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-23	5
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>4'697</b>	<b>4'473</b>
<b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)</b>	<b>4'041</b>	<b>2'612</b>
Abschreibungen	-1'004	-256
<b>Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)</b>	<b>3'037</b>	<b>2'356</b>
Finanzaufwand	-538	-535
Finanzertrag	560	385
<b>Betriebliches Ergebnis vor Steuern</b>	<b>3'059</b>	<b>2'206</b>
Betrieblicher Nebenerfolg	-281	-315
A.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand	-1'749	-829
A.o., einmaliger, periodenfremder Ertrag	1'125	1'714
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	<b>2'154</b>	<b>2'776</b>
Steuern	-200	-500
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>1'954</b>	<b>2'276</b>

# Agrar Landtechnik AG

Ugo Tosoni, Ivo Fausch

## Geschäftsverlauf sowie wirtschaftliche Lage

Bei den meisten Handelsprodukten konnte der Vorjahresumsatz nicht mehr gehalten werden. Der nasse Frühling und die tiefen Milchpreise haben vor allem in der Futterernte-Technik zu weniger Umsatz geführt. Mit den Eigenprodukten der Marke AGRAR konnten wir dank der neuen Ladewagenmodelle unsere Position am Markt wieder ausbauen und festigen.

## Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Im Geschäftsjahr 2016 beschäftigte die AGRAR Landtechnik AG in Balterswil im Jahresdurchschnitt 44 Mitarbeitende (Vollzeitstellen).

## Durchführung der Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat sich an seinen Sitzungen mit den möglichen Risiken der Firma beschäftigt. Anhand eines Risikokataloges werden die entsprechenden Risiken im Detail besprochen und beurteilt sowie entsprechende Massnahmen sofern und soweit möglich jeweils beschlossen und umgesetzt. Der Verwaltungsrat ist davon überzeugt, dass die umzusetzenden Massnahmen ausreichende Sicherheit in Bezug auf die vorhandenen Risiken bieten.

Im Geschäftsjahr sind keine weiteren aussergewöhnlichen Risiken entstanden, welche im Risikokatalog nicht abgehandelt werden.

## Bestell- und Auftragslage Landmaschinenhandel

Besonders erfreulich hat sich das dritte Vertriebsjahr der Kramer Lader entwickelt. Mit 71 verkauften Rad- und Teleskopladern blieb die Marke Kramer die Nr. 2 im Schweizer Markt.

Mit den Krone Maschinen erfüllten wir die Erwartungen nicht. Trotzdem konnten wir das fünfte Jahr in Folge den ersten Platz auf der Rangliste bei den Rundballenpressen halten. Ausserdem wurden zwei Big X Häcksler an Lohnunternehmen ausgeliefert. Jedoch liegen die Stückzahlen der Heuerntemaschinen extrem unter Vorjahr.

Auch im Bereich Bodenbearbeitung machte sich das nasse Frühjahr bemerkbar, jedoch konnte im Herbst noch einiges aufgeholt werden.

Auf die enttäuschenden Umsätze im 2016 zeichneten sich gegen Ende des Jahres positive Aussichten auf neue Auftragseingänge für das Landwirtschaftsjahr 2017 ab. Die Lage der Auftragsituation zum Jahresschluss stimmt uns zuversichtlich.

## Landmaschinenproduktion

Die Stückzahlen der AGRAR Ladewagen konnten dank den neuen Modellen massiv erhöht werden, damit bauten wir unsere Marktanteile im Ladewagensegment weiter aus. Bei der AGRAR Gülletechnik

liegen die Verkäufe leicht über Vorjahr, da einige grosse Fässer an Lohnunternehmer geliefert werden konnten. Der Verkauf der Aebi Ladegeräte verlief nicht so erfreulich wie im letzten Jahr, trotzdem wurden gesamthaft über 52 Geräte abgesetzt, wobei auch einige Maschinen nach Österreich, Deutschland und Frankreich geliefert wurden.

**«BESONDERS ERFREULICH HAT SICH DAS DRITTE VERTRIEBSJAHR DER KRAMER LADER ENTWICKELT. MIT 71 VERKAUFTEN RAD- UND TELESKOPLADERN BLEIBT DIE MARKE KRAMER DIE NR. 2 IM SCHWEIZER MARKT.»**

Die Montage der Eigenprodukte und Aebi Ladegeräte erfolgte bereits ab Januar und konnte weitgehend termingerecht abgewickelt werden.

#### **Forschungs- und Entwicklungstätigkeit**

Was die Handelsmaschinen anbelangt, bezieht sich die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit auf Marktforschung in Bezug auf Mitbewerber sowie Bedürfnisabklärung unserer Kunden. Dieser ständige Auftrag wird von allen unseren Mitarbeitenden täglich wahrgenommen und an die Geschäftsleitung rapportiert.

Bei den Eigenprodukten der Marke AGRAR erfolgten verschiedene Tests mit den neuen HLL Ladewagen und dem neuen Intensiv-Aufbereiter IC 20. Die Entwicklung ist weitgehend abgeschlossen, die Sicherheitsbeurteilung nach EN292 und weiteren angewandten Normen zur Erreichung der CE Konformität ist vorbereitet.

#### **Aussergewöhnliche Ereignisse**

Im dritten Quartal wurde das Produkt-Programm der Marken SULKY, MONOSEM, FAVARO und TECNOMA von der aufgekauften Firma Bovet SA ins Sortiment der AGRAR Landtechnik integriert. Entsprechend wurden die Verkäufer der Firma Bovet SA übernommen und die Mitarbeiter der AGRAR Landtechnik für die neuen Produkte geschult.

#### **Zukunftsaussichten**

Wir sind weiterhin sehr aktiv am Markt und werden mit Ausstellungen, Vorführungen und weiteren Marketingmassnahmen bei Kunden und Händlern präsent sein. Bei der Vorstellung unserer Produkte an der AGRAMA sind die Maschinen gut angekommen, dies zeigt sich in den bereits zahlreich eingegangenen Aufträgen, welche im neuen Jahr eine positive Umsatzentwicklung erahnen lassen.

**IM DRITTEN QUARTAL WURDE  
DAS PRODUKT-PROGRAMM DER  
MARKEN SULKY, MONOSEM, FA-  
VARO UND TECNOMA VON DER  
AUFGEKAUFTE FİRMA BOVET  
SA INS SORTIMENT DER AGRAR  
LANDTECHNIK INTEGRIERT.**

# Agrar Landtechnik AG Bilanz

per 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2016	2015
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	494	823
Forderungen aus L&L Dritte	2'391	1'955
Forderungen aus L&L GVS Gruppe	431	662
Forderungen aus L&L nahe Stehende	0	165
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	92	537
Warenvorräte	7'692	6'274
Aktive Rechnungsabgrenzungen	113	325
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>11'213</b>	<b>10'741</b>
Mobile Sachanlagen	527	573
Immaterielle Werte	198	190
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>725</b>	<b>763</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>11'938</b>	<b>11'504</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	1'200	916
Verbindlichkeiten aus L&L GVS Gruppe	286	90
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	1'890	746
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	2	5
Passive Rechnungsabgrenzung, kfr. Rückstellungen	240	999
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>3'618</b>	<b>2'756</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	6'000	6'000
Rückstellungen	1'260	1'191
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>7'260</b>	<b>7'191</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Anteilscheinkapital	2'000	2'000
Gesetzliche Gewinnreserve	20	20
Gewinnvortrag	-463	-31
Unternehmensergebnis	-497	-432
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>1'060</b>	<b>1'557</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>11'938</b>	<b>11'504</b>

# Agrar Landtechnik AG Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2016	2015
<b>Ertrag</b>		
Nettoverkaufserlös	19'293	24'131
Warenaufwand	-14'928	-18'857
<b>Bruttogewinn</b>	<b>4'365</b>	<b>5'274</b>
Dienstleistungen	100	38
<b>Total Ertrag</b>	<b>4'465</b>	<b>5'312</b>
Personalaufwand	3'451	3'705
<b>Ergebnis nach Personalaufwand</b>	<b>1'014</b>	<b>1'607</b>
Raumaufwand	484	488
Unterhalt- & Reparaturaufwand	59	36
Fahrzeug- & und Transportaufwand	195	193
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	15	26
Energie- & Entsorgungsaufwand	63	89
Verwaltungs- & Informatikaufwand	392	509
Werbeaufwand	448	487
Sonstiger betrieblicher Aufwand	46	58
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>1'702</b>	<b>1'886</b>
<b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)</b>	<b>-688</b>	<b>-279</b>
Abschreibungen	-146	-140
<b>Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)</b>	<b>-834</b>	<b>-419</b>
Finanzaufwand	-216	-68
Finanzertrag	32	83
<b>Betriebliches Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-1'018</b>	<b>-404</b>
A.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand	-41	-136
A.o., einmaliger, periodenfremder Ertrag	564	110
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	<b>-495</b>	<b>-430</b>
Steuern	-2	-2
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>-497</b>	<b>-432</b>

# GVS Gruppe konsolidierte Gesellschaften

## Konsolidierungskreis

Firma	Geschäftsbereich	Beteiligung in Fr.	%	Vollzeit- stellen
<b>Landw. Genossenschaftsverband</b>		<b>2 077 000</b>	<b>100.00</b>	<b>20</b>
<b>GVS Landi AG</b>	<b>Landw. Produkte, Brenn- &amp; Treibstoffe, Detailhandel</b>	<b>6 000 000</b>	<b>64.75</b>	<b>60</b>
<b>GVS Schachenmann AG</b>	<b>Wein und Getränke</b>	<b>1 000 000</b>	<b>80.00</b>	<b>19</b>
<b>Tanklager Herblingertal AG</b>	<b>Tanklager</b>	<b>150 000</b>	<b>50.00</b>	<b>0</b>
<b>GVS Agrar AG</b>	<b>Land- und Kommunalmaschinen</b>	<b>6 000 000</b>	<b>100.00</b>	<b>55</b>
<i>Agrar Landtechnik AG</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>2 000 000</i>	<i>100.00</i>	<i>44</i>
<i>Etrama SA</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>900 000</i>	<i>100.00</i>	<i>9</i>
<i>Peter Roos AG</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>300 000</i>	<i>95.00</i>	<i>6</i>
<i>Gustav Amrhyn AG</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>300 000</i>	<i>95.00</i>	<i>5</i>
<i>Kohler Landmaschinen AG</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>100 000</i>	<i>55.00</i>	<i>15</i>
<i>Odermatt Landmaschinen AG</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>100 000</i>	<i>96.00</i>	<i>15</i>
<i>GVS Fried AG</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>250 000</i>	<i>100.00</i>	<i>8</i>
<i>GVS Agrar Jura SA</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>500 000</i>	<i>100.00</i>	<i>8</i>
<i>GVS Agrar Ins AG</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>300 000</i>	<i>100.00</i>	<i>8</i>
<i>Bovet SA</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>100'000</i>	<i>100.00</i>	<i>8</i>

## **Kommentar zur konsolidierten Jahresrechnung**

Der Konsolidierungskreis änderte sich 2016 gegenüber dem Vorjahr. Neu wird die anfangs 2016 übernommene J. Bovet SA, St-Aubin, eine 100%-Tochtergesellschaft der GVS Agrar AG, konsolidiert. Im Berichtsjahr wurden 40% der Märla AG übernommen. Die GVS Agrar AG besitzt nun 80% an der Märla AG. Die Märla AG wurde nicht konsolidiert, da strategisch ungewiss ist, ob die Märla AG mittelfristig innerhalb der GVS Agrar Gruppe bleiben wird. Aus diesem Grund sind auch in der Bilanz unter gewissen Positionen (GVS Gruppe) Werte vorhanden.

Die Bilanzsumme erhöhte sich von CHF 131 Mio. auf CHF 137 Mio.. Die Konsolidierungsreserven veränderten sich von CHF 31.6 Mio. auf CHF 33.7 Mio.. Die Eigenkapitalquote beträgt neu 37.0% (Vorjahr 36.9%).

Der konsolidierte Umsatz inkl. Dienstleistungsertrag reduzierte sich von CHF 218.2 Mio. auf CHF 208.1 Mio.. Das konsolidierte Ergebnis veränderte sich von CHF 4.6 Mio. auf CHF 3.6 Mio..

# Konsolidierte Bilanz

per 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2016	2015
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	4'654	8'063
Forderungen L&L Dritte	25'514	19'056
Forderungen L&L GVS Gruppe	748	0
Forderungen L&L nahe Stehende	0	1'058
Übrige kfr. Forderungen Dritte	1'538	2'631
Übrige kfr. Forderungen GVS Gruppe	2	0
Warenvorräte	50'257	47'598
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'985	1'511
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>84'698</b>	<b>79'917</b>
Finanzanlagen	1'031	779
Beteiligungen	306	406
Mobile Sachanlagen	7'288	6'958
Immobilie Sachanlagen	43'716	42'884
Immaterielle Werte	273	291
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>52'614</b>	<b>51'318</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>137'312</b>	<b>131'235</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	16'027	15'191
Verbindlichkeiten aus L&L nahe Stehende	0	2
Kfr. verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	23'051	18'431
Übrige kfr. Verbindlichkeiten Dritte	1'312	1'440
Übrige kfr. Verbindlichkeiten GVS Gruppe	4	0
Passive Rechnungsabgrenzung	9'807	10'109
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>50'201</b>	<b>45'173</b>
Lfr. verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	27'963	29'810
Rückstellungen	8'371	7'782
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>36'334</b>	<b>37'592</b>
Mind. Aktionäre: Kapital + Reserven	1'966	1814
Mind. Aktionäre: Kons. Reserve	1'351	1'245
Mind. Aktionäre: Ergebnis	105	263
<b>Total Anteile Minderheitsaktionäre</b>	<b>3'422</b>	<b>3'322</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gesellschaftskapital	2'077	2'077
Gesetzliche Gewinnreserve	420	420
Freiwillige Gewinnreserve	7'160	6'960
Konsolidierungsreserve	32'368	30'361
Gewinnvortrag	1'685	764
Konsolidiertes Unternehmungsergebnis	3'645	4'566
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>47'355</b>	<b>45'148</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>137'312</b>	<b>131'235</b>

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2016	2015
<b>Ertrag</b>		
Warenumsatz	201'413	211'912
Warenaufwand	169'344	178'943
<b>Bruttogewinn</b>	<b>32'069</b>	<b>32'969</b>
Dienstleistungsertrag	6'698	6'309
<b>Total Ertrag</b>	<b>38'767</b>	<b>39'278</b>
Personalaufwand	21'182	20'939
<b>Ergebnis nach Personalaufwand</b>	<b>17'585</b>	<b>18'339</b>
Raumaufwand	902	871
Unterhalt- & Reparaturaufwand	622	552
Fahrzeug- & und Transportaufwand	2'834	2'750
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	181	190
Energie- & Entsorgungsaufwand	738	779
Verwaltungs- & Informatikaufwand	1'858	1'749
Werbeaufwand	1'382	1'346
Sonstiger betrieblicher Aufwand	554	570
<b>Total Kosten</b>	<b>9'071</b>	<b>8'807</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b> vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	<b>8'514</b>	<b>9'532</b>
Abschreibungen	-2'505	-2'035
<b>Betriebliches Ergebnis</b> vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	<b>6'009</b>	<b>7'497</b>
Finanzaufwand	-769	-1'038
Finanzertrag	304	258
<b>Betriebliches Ergebnis vor Steuern</b>	<b>5'544</b>	<b>6'717</b>
Betrieblicher Nebenerfolg	-668	-554
A.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand	-3'027	-2'438
A.o., einmaliger, periodenfremder Ertrag	2'461	2'226
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	<b>4'310</b>	<b>5'951</b>
Steuern	-560	-1'122
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>3'750</b>	<b>4'829</b>
Minderheitsanteile	-105	-263
<b>Konsolidiertes Unternehmensergebnis</b>	<b>3'645</b>	<b>4'566</b>

# Konsolidierte Geldflussrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

Fonds: flüssige Mittel

	2016	2015
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		
Jahresergebnis	3'750	4'829
Abschreibungen	3'570	3'526
Andere nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten	-99	-1'459
Bildung (+) und Auflösung (-) von Rückstellungen	289	678
<b>Cash-flow</b>	<b>7'510</b>	<b>7'574</b>
Abnahme (+) und Zunahme (-) Forderungen aus L&L Dritte	-6'657	2'433
Abnahme (+) und Zunahme (-) Forderungen aus L&L GVS Gruppe	-821	0
Abnahme (+) und Zunahme (-) Forderungen aus L&L nahe Stehende	1'058	-59
Abnahme (+) und Zunahme (-) kfr. Forderungen Dritte	1'093	4'953
Abnahme (+) und Zunahme (-) kfr. Forderungen GVS Gruppe	-2	0
Abnahme (+) und Zunahme (-) Warenvorräte	-2'148	-2'562
Abnahme (+) und Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzungen	-474	-112
Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	836	-4'659
Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus L&L nahe Stehende	-2	0
Zunahme (+) und Abnahme (-) kfr. verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	4'620	-1'159
Zunahme (+) und Abnahme (-) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	-128	875
Zunahme (+) und Abnahme (-) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten GVS Gruppe	4	0
Zunahme (+) und Abnahme (-) passive Rechnungsabgrenzungen	-302	-696
<b>TOTAL Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>4'587</b>	<b>6'588</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen in Finanzanlagen und Beteiligungen (-)	-2'924	-20
Desinvestitionen von Finanzanlagen und Beteiligungen (+)	15	387
Investitionen in mobile und immobile Sachanlagen (-)	-3'102	-2'128
Desinvestitionen von mobilen und immobilien Sachanlagen (+)	59	3
Investitionen in immaterielle Werte (-)	-73	-149
<b>TOTAL Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-6'025</b>	<b>-1'907</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Aufnahme (+) und Rückzahlung (-) von lfr. verz. Verbindlichkeiten Dritte	-1'847	-4'163
Gewinnausschüttungen (-)	-124	-133
<b>TOTAL Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1'971</b>	<b>-4'296</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>-3'409</b>	<b>385</b>
Flüssige Mittel Anfang Jahr	8'063	7'678
Flüssige Mittel Ende Jahr	4'654	8'063
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>-3'409</b>	<b>385</b>

# Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

(in 1000 Franken)

	Anteilscheinkapital	Eigenanteilscheine	Gewinnreserven	TOTAL EK exkl. Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	TOTAL EK inkl. Minderheitsanteile
Anfangsbestand 31.12.15	2'086	-9	43'119	45'196	3'324	48'520
Jahresgewinn			3'645	3'645	105	3'750
- Gewinnausschüttung			-124	-124	0	-124
<b>Schlussbestand 31.12.2016</b>	<b>2'086</b>	<b>-9</b>	<b>46'640</b>	<b>48'717</b>	<b>2'429</b>	<b>52'146</b>

# Konsolidierter Fünfjahresvergleich

(in 1000 Franken)

	2016	2015	2014	2013	2012
<b>Nettoverkaufserlös</b>	<b>201'413</b>	<b>211'912</b>	<b>211'731</b>	<b>218'232</b>	<b>210'885</b>
Bruttogewinn	32'069	32'969	26'272	34'558	35'257
Dienstleistungen/Nebenerlöse	6'698	6'309	6'145	6'048	6'241
Personalaufwand	21'182	20'939	20'822	20'725	20'496
Finanzaufwand (netto)	465	780	791	968	917
<b>Betriebsergebnis</b> vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern	<b>8'514</b>	<b>9'532</b>	<b>507</b>	<b>10'555</b>	<b>9'300</b>
Abschreibungen	3'791	3'381	3'581	3'234	3'374
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>84'698</b>	<b>79'917</b>	<b>84'392</b>	<b>87'145</b>	<b>81'408</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>52'614</b>	<b>51'318</b>	<b>51'768</b>	<b>44'795</b>	<b>39'904</b>
in % der Bilanzsumme	38.3%	39.1%	38.0%	34.0%	32.9%
<b>Fremdkapital</b>	<b>86'535</b>	<b>82'765</b>	<b>92'386</b>	<b>88'605</b>	<b>83'587</b>
<b>Eigenkapital inkl. Minderheiten</b>	<b>50'777</b>	<b>48'470</b>	<b>43'774</b>	<b>43'335</b>	<b>37'725</b>
in % der Bilanzsumme	37.0%	36.9%	32.1%	32.8%	31.1%

# Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung des Genossenschaftsverbandes Schaffhausen GVS bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapital-Nachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

## Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

## Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichend Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems

abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

## Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Mannhart & Fehr Treuhand AG

Julien Carrard,  
dipl. Treuhandexperte, Mandatsleiter, Revisionsexperte

Daniel Fehr,  
Dipl. Wirtschaftsprüfer, Revisionsexperte

Schaffhausen, April 2017

# Anhang zur Konzernrechnung

## **Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts, Art. 957 bis 963b) erstellt.

### **Grundsätze zur Rechnungslegung**

Für die Erstellung der konsolidierten Rechnung halten wir uns an folgende Grundsätze:

#### **Allgemeine Grundlagen**

Die konsolidierte Jahresrechnung der GVS Gruppe vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Ertragslage der Gruppe. Eine Einschränkung ergibt sich durch die konservative Bewertung der Debitoren und der Warenvorräte. Wir verweisen diesbezüglich auf deren Bewertungs-Grundsätze.

Die konsolidierten Einzelabschlüsse der Gesellschaften sind nach gruppeneinheitlichen Gliederungs- und Bewertungsvorschriften erstellt. Alle Einzelabschlüsse dieser Unternehmungen sind durch die Revisionsstellen geprüft. Die zwischengesellschaftlichen Beziehungen (Forderungen/Schulden respektive Aufwendungen/Erträge) werden in der Konsolidierung eliminiert.

#### **Konsolidierungskreis**

Die konsolidierte Rechnung umfasst die Jahresabschlüsse des GVS Stammhauses sowie der Tochtergesellschaften, an denen eine Beteiligung von mindestens 50 % oder der Management-Verantwortung besteht; ausgenommen kleinere Beteiligungen, die nicht zum Kerngeschäft der Gruppe gehören. Beteiligungen, welche wesentlich nur mittelfristig gehalten werden, werden nicht konsolidiert, auch wenn sie die übrigen Bedingungen erfüllen.

## **Konsolidierung**

Die Rechnungen der konsolidierten Gesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung erfasst. Deren Aktiven und Passiven sowie die Aufwendungen und Erträge sind zu 100 % erfasst; die Anteile von Drittaktionären am Nettovermögen und am Jahresergebnis werden separat ausgewiesen. Minderheitsbeteiligungen und nicht zu konsolidierende Gesellschaften sind unter der Position „Beteiligungen“ höchstens zum Anschaffungs- oder gegebenenfalls zu einem niedrigeren anteiligen Eigenkapitalwert bilanziert.

## **Bewertungsgrundsätze**

### **Allgemeines**

Generell wird das Anschaffungswertprinzip angewendet. Ferner gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

### **Flüssige Mittel**

Diese sind zum Nominalwert bilanziert, Fremdwährungen zum Jahresendkurs umgerechnet.

### **Forderungen**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert (siehe Delkredere).

### **Delkredere**

Das Delkredere dient zur Deckung von Bonitätsrisiken bei Kundenforderungen. Diese Rückstellung wird direkt mit der Position „Forderungen“ verrechnet.

Auf den Forderungen an Dritte (ohne Beteiligungsgesellschaften) wird eine generelle Delkredere-Reserve von 5 % gebildet. Zusätzlich erfolgen Einzelwertberichtigungen für offensichtlich gefährdete Ausstände sowie bei Betreibungen und hängigen Konkursen.

# Anhang zur Konzernrechnung

## Warenvorräte

Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip, d.h. entweder zum Einstandspreis oder zu einem allfällig tieferen Marktwert, unter Abzug von steuerlich zulässigen Bewertungsreserven. Für Artikel mit ungenügendem Lagerumschlag (z.B. Ersatzteile von Landmaschinen) werden entsprechende Bewertungsabzüge vorgenommen. Bei selbst hergestellten Waren erfolgt keine Bewertung zu Herstellkosten, sondern ebenfalls nur zu Wareneinstandspreisen.

Auf eine Eliminierung der Zwischengewinne auf den Warenlagern wurde verzichtet.

## Gebinde

Der Einkauf/Eintausch/Verkauf von Pendel- und Leihgebinden wird direkt der Erfolgsrechnung belastet. Es bestehen keine wertmässigen Lagerbestände. Andererseits werden keine Rückstellungen für Rücknahmeverpflichtungen gebildet.

## Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungswerten bewertet, reduziert um lineare Abschreibungen aufgrund der betrieblichen Nutzungsdauer. Nicht abgeschrieben werden betriebliche Grundstücke. Nichtbetriebliche Grundstücke und Gebäude sind zu einem vorsichtig ermittelten Marktwert bewertet.

In der Regel wird für die Bemessung der Abschreibungen folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt:

- betriebl. Liegenschaften	25 – 50	Jahre
- Maschinen, Installationen,	5 – 15	Jahre
- EDV-Anlagen	3 – 5	Jahre
- Büromaschinen und Büromobiliar	5 – 10	Jahre
- Personenwagen	5	Jahre
- Nutzfahrzeuge	8	Jahre

## Sonstige Aktiven

Diese enthalten Anlagen im Bau/Projekte, EDV-Software und immaterielle Anlagen. Diese werden über maximal 5 Jahre linear abgeschrieben.

## Fremdkapital

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Nominalbetrag bilanziert. Für ungewisse Verbindlichkeiten und erkennbare Risiken werden angemessene Rückstellungen gebildet.

Die auf den Mehrwerten zwischen konsolidierten Bilanzwerten und Steuerwerten lastenden latenten Steuern werden zu einem pauschalen Steuersatz von 18 % zurückgestellt.

## Anhang zur Konzernrechnung

<b>Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung</b>	<b>Berichts- jahr</b>	<b>Vorjahr</b>
<b>Flüssige Mittel</b> (in CHF 1'000)		
Kassen	207	214
Postkonto	272	1'042
Bankguthaben	4'173	6'807
<b>Total</b>	<b>4'652</b>	<b>8'063</b>
<b>Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand</b> (in CHF 1'000)		
Diverser a.o., einmaliger, periodenfremder Ertrag	3'027	2'438
<b>Total</b>	<b>3'027</b>	<b>2'438</b>
<b>Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag</b> (in CHF 1'000)		
Gewinn aus Verkauf Anlagen	9	70
Diverser a.o., einmaliger, periodenfremder Ertrag	2'452	2'156
<b>Total</b>	<b>2'461</b>	<b>2'226</b>
<b>Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt</b>		
Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt über	250	250
<b>Sonstige Angaben</b> (in CHF 1'000)		
Nicht bilanzierte Leasingverb. mit Restlaufzeit > 1 Jahr	4'422	4'594
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	80	38
Bürgschaften	6'811	6'811
Gesamtbetrag zur Sicherstellung eig. Verb. verw. Aktiven	35'709	37'329
<b>Eventualverbindlichkeiten</b> (in CHF 1'000)	451	1'851
<b>Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten</b> (in CHF 1'000)		
Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten von 1 - 5 Jahren	15'488	16'785
Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten über 5 Jahren	12'350	11'900
<b>Honorar der Revisionsstelle</b> (in CHF 1'000)		
Honorar für Revisionsdienstleistungen	141	153

„Meine Tätigkeit als Hauswart bringt mich in die entlegensten Winkel der GVS Gebäude und Gelände. Die Wartung der verschiedenen technischen Anlagen, die Pflege und Reinigung unserer Umgebung und die Verantwortlichkeit im Falle besonderer Situationen haben manchmal einen abenteuerlichen Charakter. So durfte ich zum Beispiel nach einem abendlichen Anlass einer 10-köpfigen Horde Wildschweine vor dem GVS Haupttor begegnen!“

David Spaar,  
10 Jahre  
GVS Stammhaus





**GVS** Agrar



WEINKELLEREI

**Landwirtschaftlicher  
Genossenschaftsverband (GVS)**

Gennersbrunnerstrasse 61  
8207 Schaffhausen

Tel. 052 631 17 00  
[www.gvs.ch](http://www.gvs.ch)